

Animo®

OPTIVEND

Choco

1

2

3

4

1 TS /TL

2 TS

3 TS

4 TS

HS



**Software
V2.0**
'easy cup volume adjustment'



(D) Service Anleitung

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 3

1. FUNKTIONSWEISE 5

 1.1 Funktionsweise Heißwassersystem 5

 1.2 Funktionsweise Zutaten/Mixer-System 5

 1.3 Funktionsweise Wasserdampfabfuhrsystem 5

 1.4 Servicemoment Entkalken/Filter 5

 1.5 Sicherungen 6

 1.6 Wasserstandskontrolle im Reservoir 6

 1.7 Temperaturregelung 6

 1.8 Münzmechanismus (optional) 6

2. MENÜ STRUKTUR 7

 2.1 Das Gebrauchermenü 7

 2.2 Das Operator-/Servicemenü 8

 2.2.1 Das Operatormenü 9

 2.2.2 Das Servicemenü 10

3. REZEPTEINSTELLUNGEN 23

 3.1 Einleitung 23

 3.2 Zeitspanne Rezept Einstellungen 24

 3.3 Extra Information Rezept Einstellungen Servicemenü 25

 3.4 Standard Rezept Einstellungen 26

4. SERVICE 27

 4.1 Servicemoment einstellen 27

 4.2 Entkalkungsinstruktionen 28

 4.3 Reinigen Dampfabsaugsystem 29

5. ERREICHBARKEIT DER VERSCHIEDENEN KOMPONENTEN 30

 5.1 Übersicht Elektronik 31

 5.1.1 Hauptsteuerung 31

 5.1.2 Speisung 32

 5.1.3 Interface / Anzeige 33

 5.2 Heisswasser Dosierventile 34

 5.3 Münzmechanismus (optional) 35

 5.3.1. Standardkonfiguration 35

 5.3.2 Münzen sperren 35

 5.3.3 Bestehende Münzen (Token) aktivieren 36

 5.3.4 Neue Kaffeemünze (Token) programmieren 36

 5.3.5 Euro's & Token akzeptieren 37

 5.3.6 Nur Token akzeptieren (Keine Euro's) 37

 5.3.7 Reinigung 37

6. STÖRUNGEN BEHEBEN 38

 6.1 Logbuch lesen 38

 6.2 Log löschen 38

 6.3 Störungsanalyse Tabelle 39

 6.4 Schaltplan (OptiVend 4) 42

VORWORT

**Zweck dieses Dokumentes**

Dieses Dokument dient als Serviceanlage neben der Bedienungsanleitung, womit **dazu ausgebildetes, befugtes Servicepersonal** dieses Gerät auf sichere Weise installieren, programmieren und warten kann.

- Unter **befugtem Service Personal** wird verstanden: Diejenigen, die die Maschine programmieren, die Wartung durchführen und kleine Störungen beseitigen.

Der größte Teil der Einstellungen, wozu auch die Produkteinstellungen gehören, ist mit einer PIN geschützt. Diese PIN dient dazu, dass der Benutzer keinen Zugang zum Servicemenü hat.

Es wird empfohlen, dieses Dokument nach der Installation nicht beim Benutzer zu hinterlassen und die werkseitig eingestellten PINs zu ändern.

Alle Kapitel und Paragraphen sind numeriert. Die verschiedenen Abbildungen, auf die im Text verwiesen wird, finden Sie vorne in diesem Heft oder bei den betreffenden Themen.

Piktogramme und Symbole

**TIPP**

Allgemeine Anweisung für: WICHTIG, AUFPASSEN oder ANMERKUNG.

**VORSICHTIG !**

Warnung vor möglichem Schaden an Maschine, Umgebung, Umwelt.

**WARNUNG**

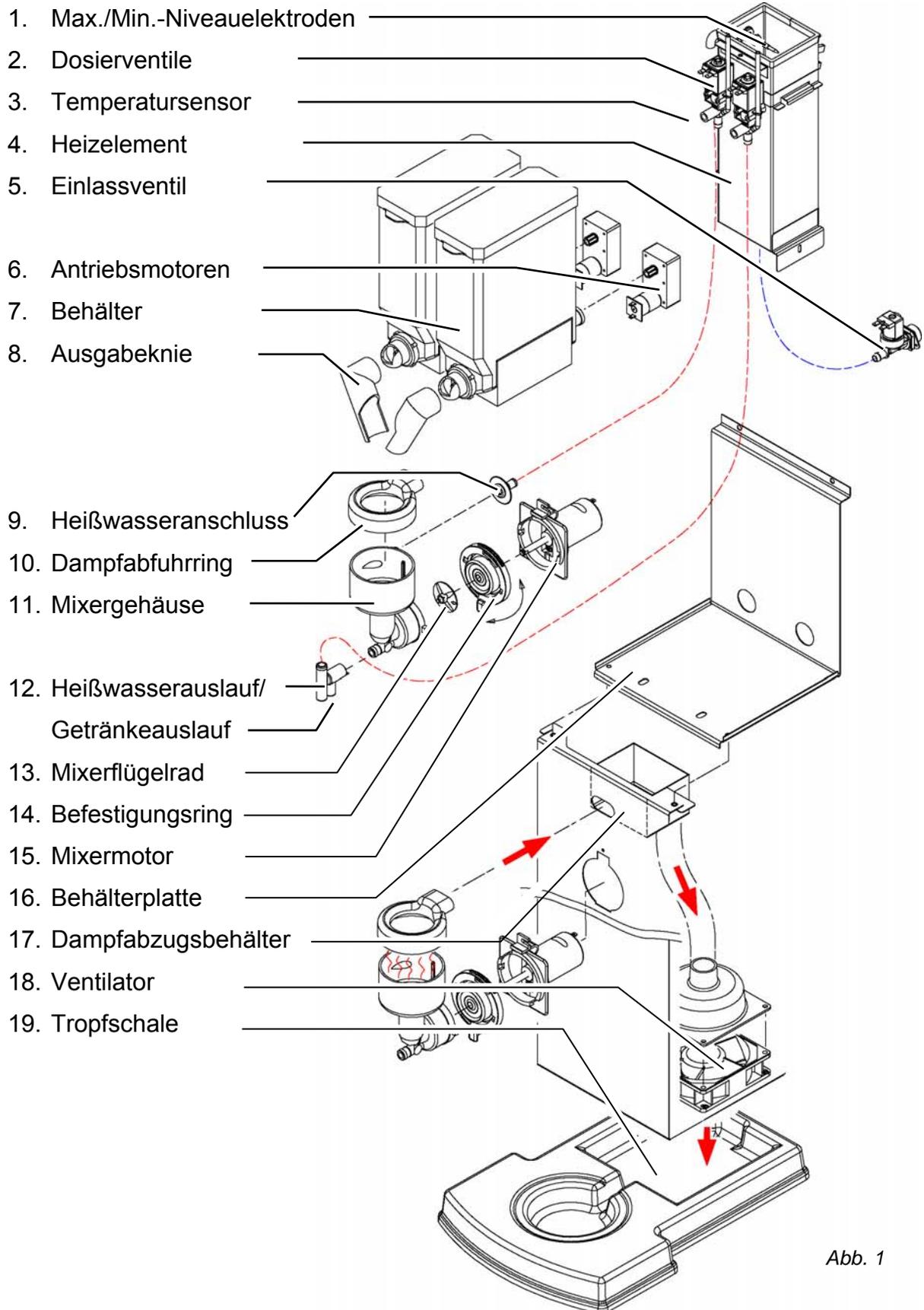
Warnung vor möglichem ernstem Schaden am Gerät oder Körperschäden.

**WARNUNG**

Warnung vor Elektrizitäts- und / oder Stromgefahr.

**WARNUNG:**

Warnung vor elektrostatischen Entladungen an Elektronik.



1. FUNKTIONSWEISE

1.1 Funktionsweise Heißwassersystem

Schalten Sie das Gerät mit dem AN/AUS-Schalter an. Die Anzeige leuchtet auf. Das Magnetventil (Abb. 1-5) öffnet sich und das Heißwasserreservoir wird bis zur Maximizelektrode gefüllt (Abb. 1-1). Das Heizelement (Abb. 1-4) wird eingeschaltet. Die Anzeige zeigt *[F3 Füllen]* und danach *[F2 Aufheizen]*. Sobald der Temperatursensor (Abb. 1-3) die eingestellte Temperatur erreicht hat, wird das Heizelement (Abb. 1-4) ausgeschaltet.

Bei der Abnahme eines Getränks sinkt der Wasserstand und wird die Max.-Elektrode freigegeben, das Einlassventil öffnet sich und das Reservoir füllt sich sofort wieder, bis der Maximalstand erreicht ist. Sinkt der Wasserstand während des Betriebs unter die Min.-Elektrode, so wird das Bedienfeld blockiert und *[F3 Füllen]* angezeigt. Funktioniert die Wasserzufuhr nicht binnen ca. 3 Minuten wieder in vollem Umfange, dann erscheint die Fehlermeldung *[E3]* und das Einlassventil schließt sich.

Bei der Abnahme eines Getränks sinkt auch die Wassertemperatur. Um einer zu späten Reaktion der Temperaturregelung zuvorzukommen, schaltet sich das Heizelement an, sobald das Einlassventil (Abb. 1-5) geöffnet und kaltes Wasser zugeführt wird. Sobald das Einlassventil schließt, schaltet sich auch das Heizelement wieder aus. Über die Software kann das Ausschalten des Heizelements auch verzögert werden. Siehe dazu Menüpunkt 2.2.0.4 des Servicemenüs. Das Heizelement schaltet sich stets mit dem Erreichen der eingestellten Wassertemperatur aus.

1.2 Funktionsweise Zutaten/Mixer-System

Die Zutatenbehälter (Abb. 1-7) werden alle von einem Motor mit 130 RPM (Abb. 1-6) angetrieben. Das Instantprodukt (die Zutat) wird von einer Schnecke aus dem Behälter getrieben und fällt über das Ausgabeknie (Abb. 1-8) in das Mixergehäuse (Abb. 1-11). Gleichzeitig wird über den Heißwasseranschluss (Abb. 1-9) Heißwasser mithilfe der Dosierventile (Abb. 1-2) dosiert. Das Instantprodukt und das Wasser werden mit dem Mixerflügelrad (Abb. 1-13) durch den Mixermotor (Abb. 1-15) mit 10.700 RPM gemischt. Das Getränk strömt durch den Getränkeauslass (Abb. 1-12) in den Becher. Über die Steuerung sind über einstellbare Parameter (Timer) alle in diesem Kapitel genannten Teile gesondert nach Reihenfolge steuerbar.

1.3 Funktionsweise Wasserdampfabfuhrsystem

Der beim Mixen freikommende Wasserdampf wird größtenteils von dem Dampfabfuhring (Abb. 1-10) aufgefangen und über den Dampfzugsbehälter (Abb. 1-17) der Maschine abgesaugt. Der Wasserdampf wird durch den Ventilator (Abb. 1-18) in die Tropfschale (Abb. 1-19) abgeführt. Der Dampfzugsbehälter ist (für Reinigungszwecke) erreichbar, indem die Behälterplatte (Abb. 1-16) demontiert wird. Hiermit wird größtenteils vermieden, dass Wasserdampf in den Behälter gelangt und die Zutaten feucht werden.

1.4 Servicemoment Entkalken/Filter

Das Gerät ist mit einer Signalisierung für den Servicemoment ausgeführt. Über das Servicemenü kann die lokale Wasserhärte oder der Austauschzeitpunkt des Wasserfilters eingestellt werden.

Mittels der in der Serviceanlage aufgenommenen Tabelle kann die Wasserhärte in ein bestimmtes Wasservolumen umgerechnet werden (Einheit: Becher à 120 ml), wonach das System entkalkt oder der Wasserfilter ausgetauscht werden muss.

Ist das eingestellte Wasservolumen durch das System geströmt, dann erscheint in der Anzeige ein Sternchen (*) und kann das System zu einem geeigneten Moment entkalkt bzw. der Wasserfilter ausgetauscht werden.

Über das Servicemenü ist einfach ablesbar (Servicezähler), wie lange es bis zu einem eventuellen Servicemoment noch dauert.

1.5 Sicherungen

- **F1 Tropfschale voll** (Option): Das Bedienfeld wird ausgeschaltet, wenn die Tropfschale voll ist. Gleichzeitig werden die Dosierventile (Abb. 1-2) stromlos gemacht.
- **F2 Aufheizen**: Das Bedienfeld wird ausgeschaltet, wenn das Heißwasser im Reservoir unter die eingestellte Mindesttemperatur sinkt.
- **F3 Füllen**: Das Bedienfeld wird ausgeschaltet, wenn das Heißwasser im Reservoir unter den eingestellten Mindeststand sinkt. Wenn der Mindeststand nach ca. 3 Minuten noch nicht erreicht ist, schaltet sich das Einlassventil aus und wechselt die Anzeige von **F3 Füllen** zu **E3**.
- Das Heizelement ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet, welcher von außen zurückgestellt werden kann (reset).

1.6 Wasserstandskontrolle im Reservoir

- Mindeststand im Wasserreservoir. Wenn die Minimumelektrode kein Wasser detektiert, schaltet sich das Heizelement aus. Ist die Minimumelektrode nach ca. 3 Minuten noch nicht erreicht, schaltet sich das Einlassventil aus und wechselt die Anzeige von **F3 Füllen** zu **E3**.
- Höchststand im Wasserreservoir. Wenn die Maximumelektrode kein Wasser detektiert, öffnet sich der Einlass verzögert, bis der Höchststand wieder erreicht ist.

1.7 Temperaturregelung

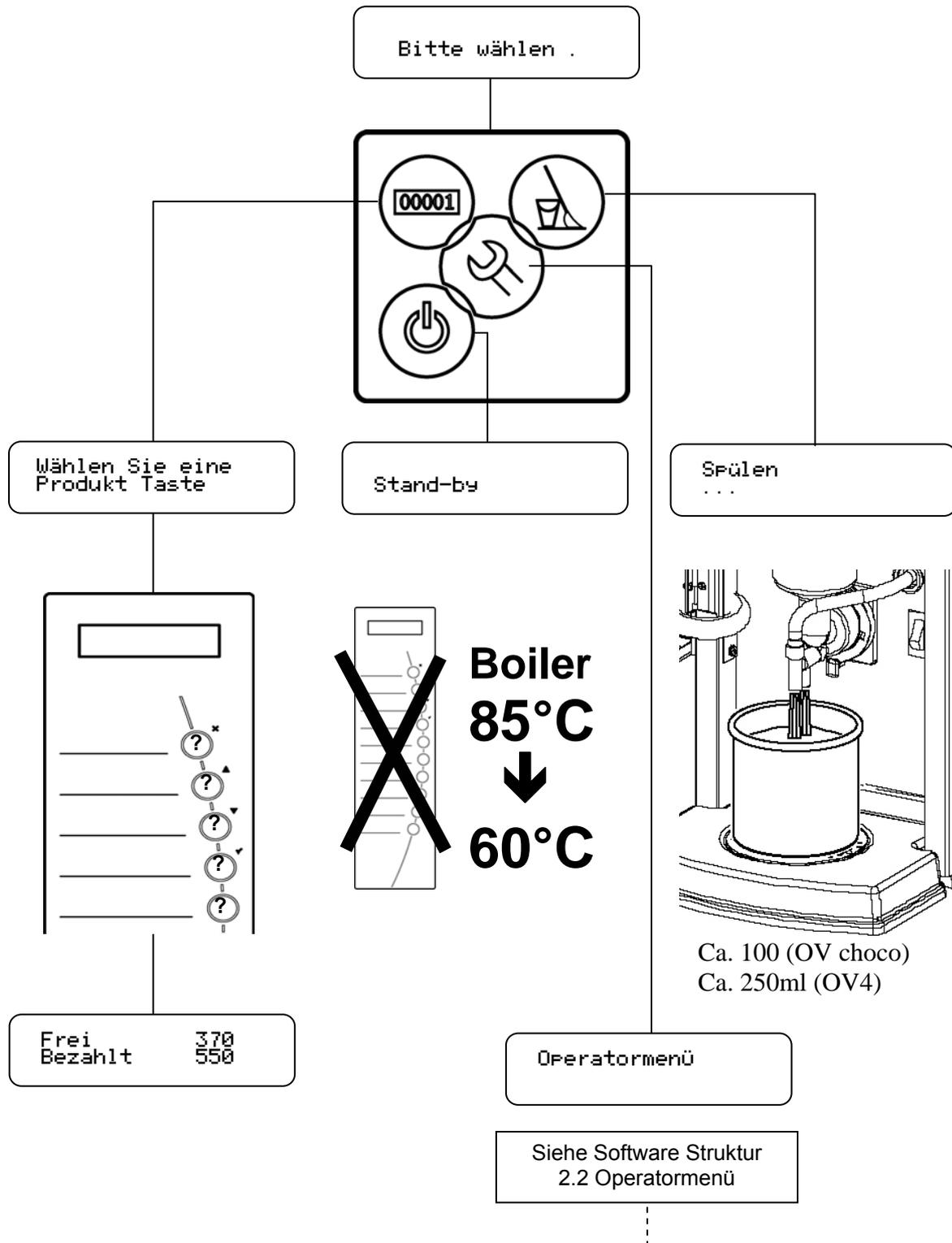
Das Heizelement schaltet sich nur ein, wenn die Wassertemperatur unter die eingestellte Temperatur gesunken ist und wenn die Minimumelektrode Wasser detektiert. Die Temperatur im Wasserreservoir wird mittels eines an der Außenwand des Reservoirs befestigten NTC-Präzisionssensors geregelt.

1.8 Münzmechanismus (optional)

Im Gerät befindet sich ein Anschlusskabel (Flachkabel) für einen elektronischen Münzmechanismus. Der Münzmechanismus wird von der Steuerung aus mit Strom versorgt.

2. MENÜ STRUKTUR

2.1 Das Gebrauchermenü

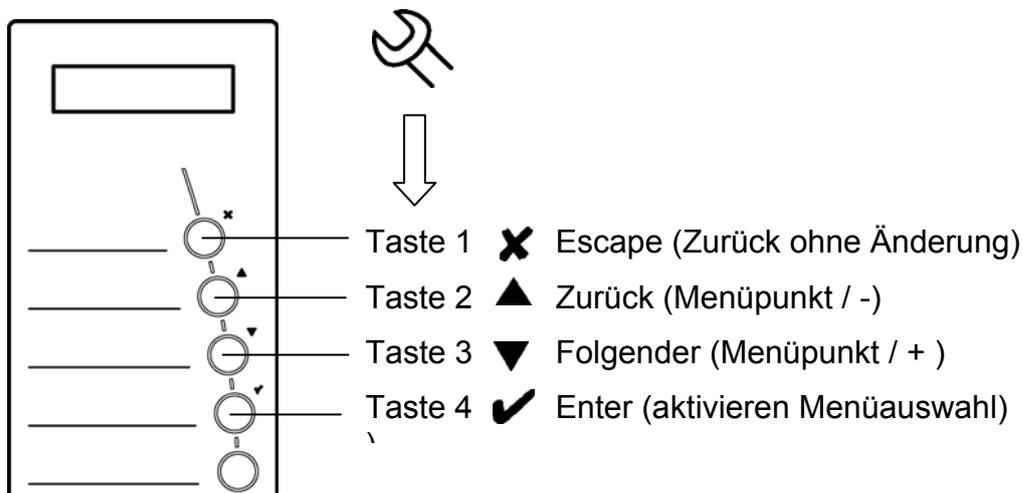


2.2 Das Operator-/Servicemenü



Der größte Teil der Einstellungen, wozu auch die Produkteinstellungen gehören, ist mit einer PIN geschützt. Diese PIN dient dazu, dass der Benutzer keinen Zugang zum Servicemenü hat. Es wird empfohlen, dieses Dokument nach der Installation nicht beim Benutzer zu hinterlassen und die werkseitig eingestellten PINs zu ändern.

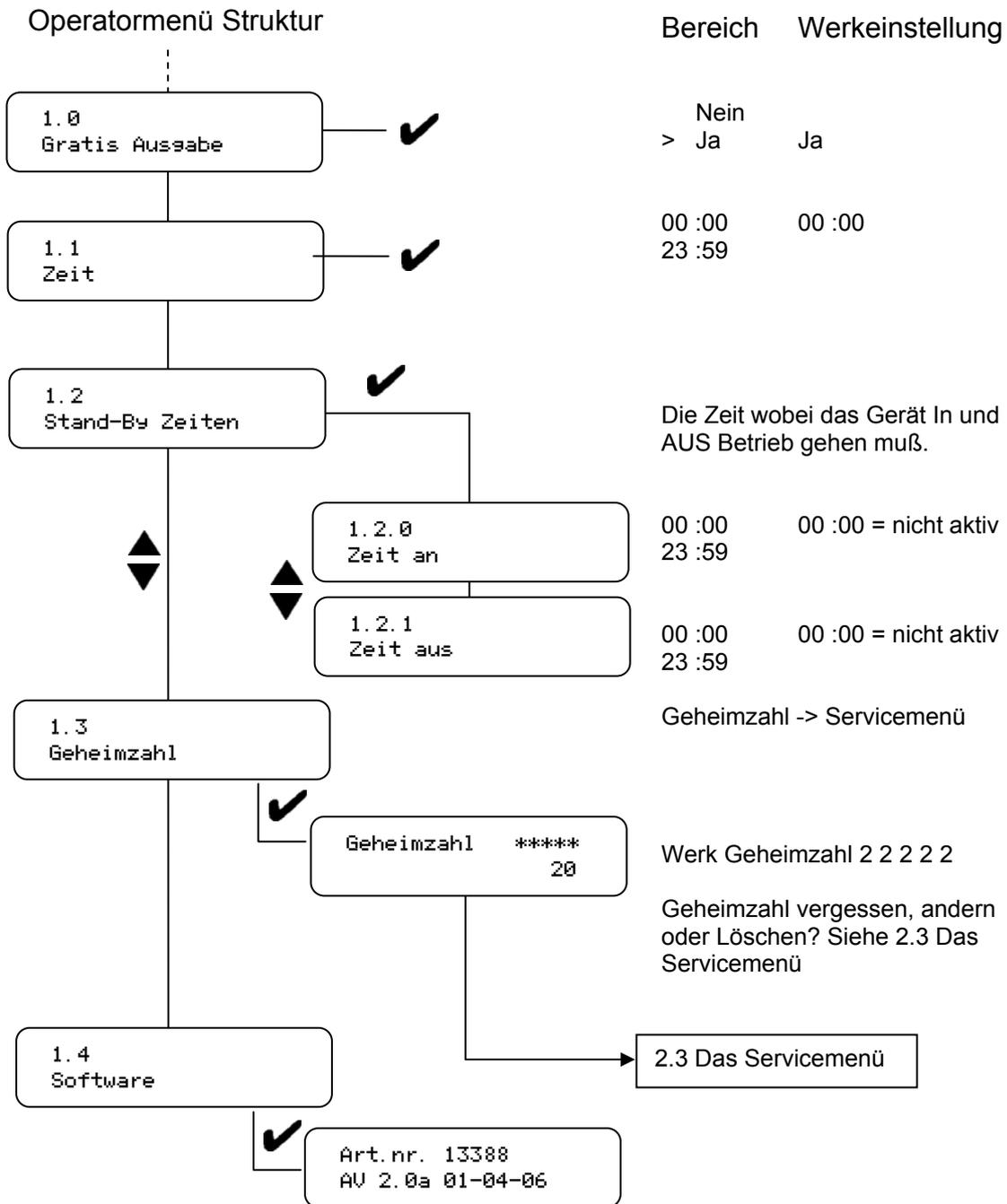
Dieses Kapitel beschreibt, wie die verschiedenen Einstellungen von **dazu ausgebildetem, befugtem Servicepersonal** geändert werden können. Wie Sie Zugang zum **Servicemenü** bekommen, lesen Sie im Folgenden. Sobald Sie im Servicemenü sind, hat das Bedienfeld die folgenden Funktionen:



Übersicht:

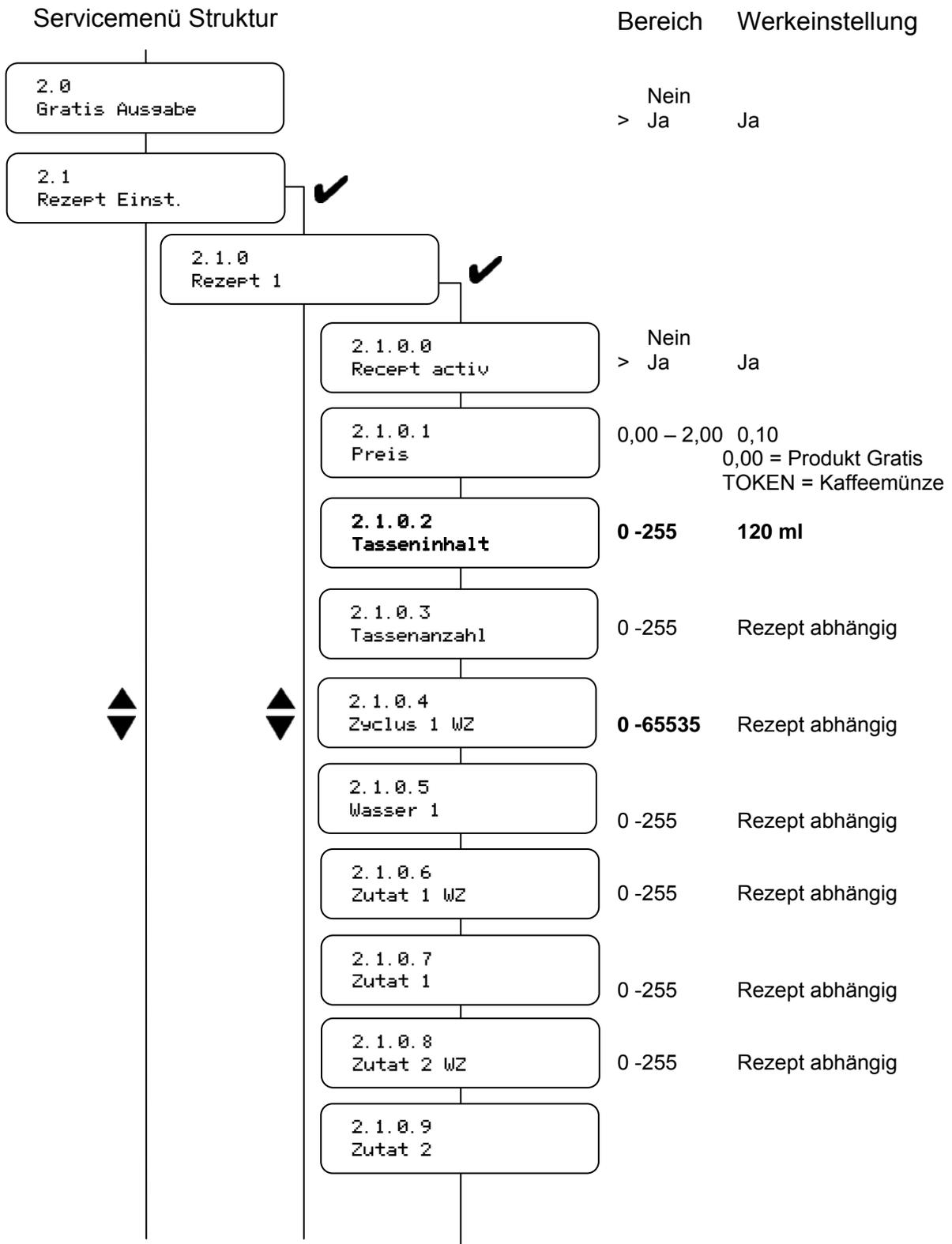
Operatormenü		Servicemenü	
1.0	Gratis Ausgabe	2.0	Gratis Ausgabe
1.1	Zeit	2.1	Rezept Einstellungen
1.2	Stand-By Zeiten	2.2	System Einstellungen
1.3	Geheimzahl	2.3	Zeit
1.4	Software	2.4	Stand-By Zeiten
		2.5	Zahlsystem
		2.6	Zähler löschen
		2.7	Alle Zähler löschen
		2.8	Entkalken/Filter
		2.9	Sensoren lesen
		2.10	Log lesen
		2.11	Log löschen
		2.12	Defaults laden
		2.13	PIN ändern

2.2.1 Das Operatormenü



2.2.2 Das Servicemenü

Fett gedruckt = hinzugefügt oder geändert ab Software V2.0

>


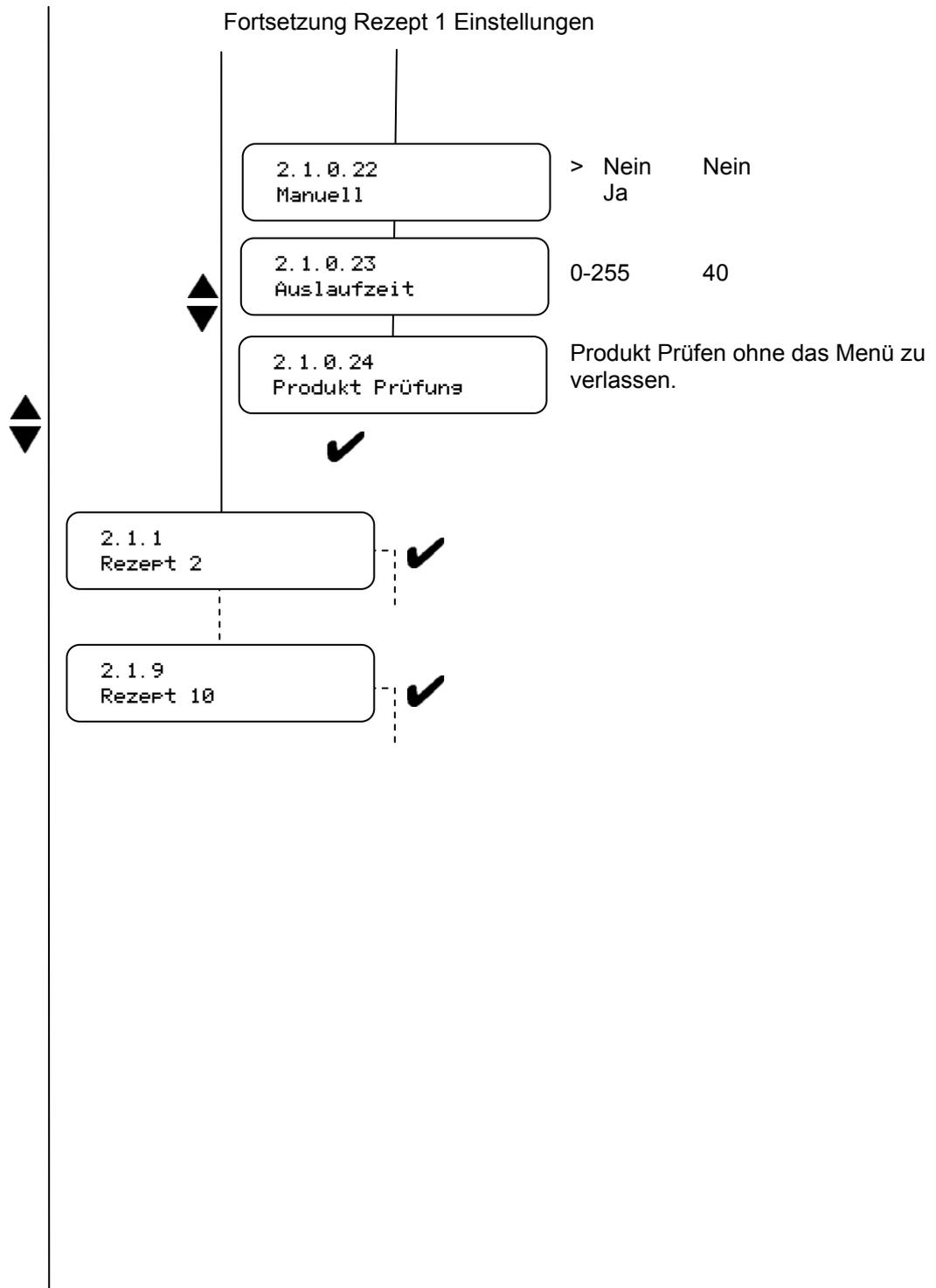
Servicemenü Struktur

Bereich Werkeinstellung

		Bereich	Werkeinstellung
	Fortsetzung Rezept 1 Einstellungen		
	2.1.0.10 Mixer 1 WZ	0 -255	Rezept abhängig
	2.1.0.11 Mixer 1	0 -255	Rezept abhängig
	2.1.0.12 Zyklus 2 WZ	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.13 Wasser 2	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.14 Zutat 3 WZ	0 – 255	Rezept abhängig
◆	2.1.0.15 Zutat 3	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.16 Zutat 4 WZ	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.17 Zutat 4	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.18 Mixer 2 WZ	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.19 Mixer 2	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.20 Zyklus 3 WZ	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.21 Water 3	0 – 255	Rezept abhängig
	2.1.0.22 Water 4	0 – 255	Rezept abhängig Ab software V3.0

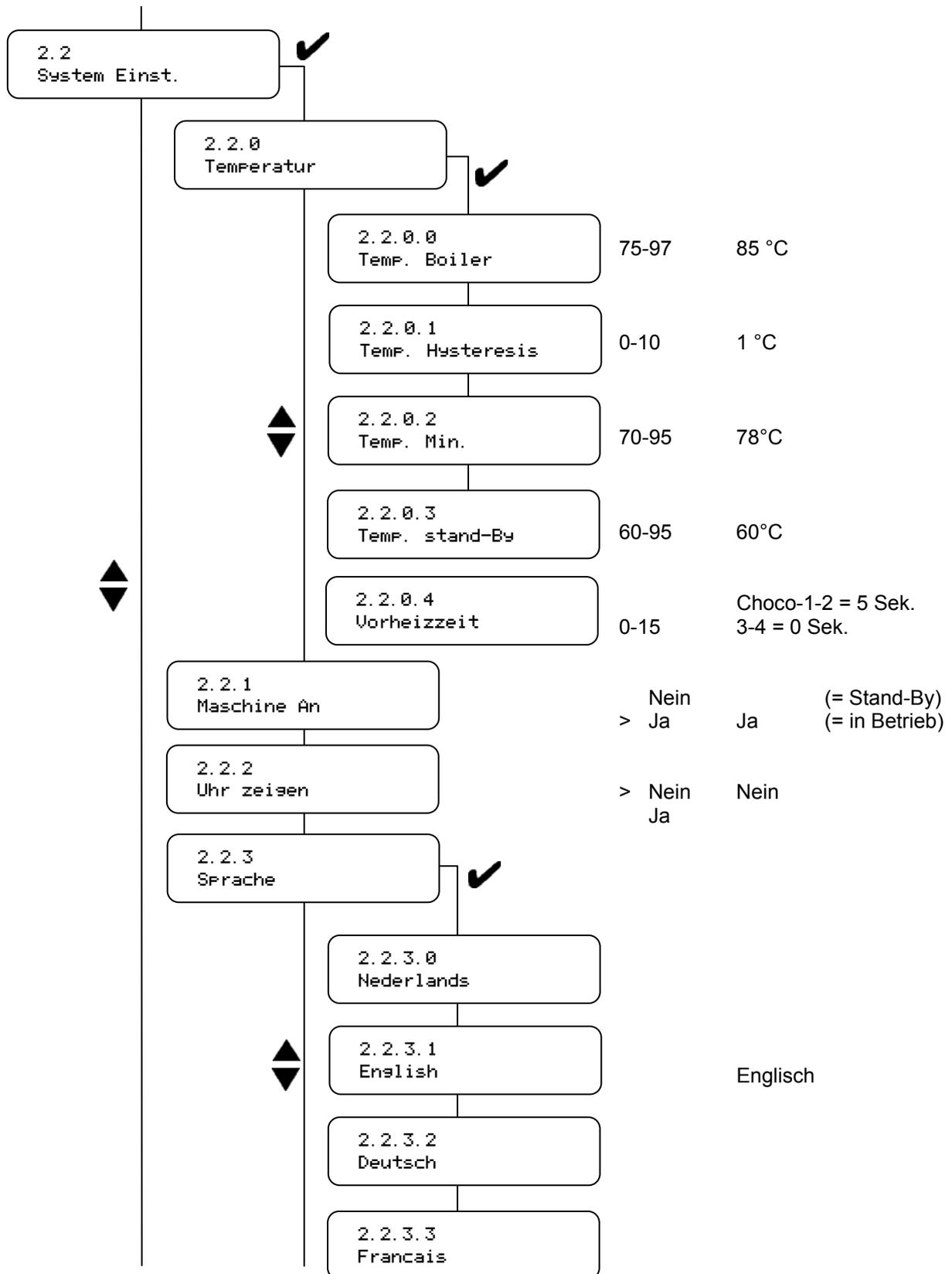
Servicemenü Struktur

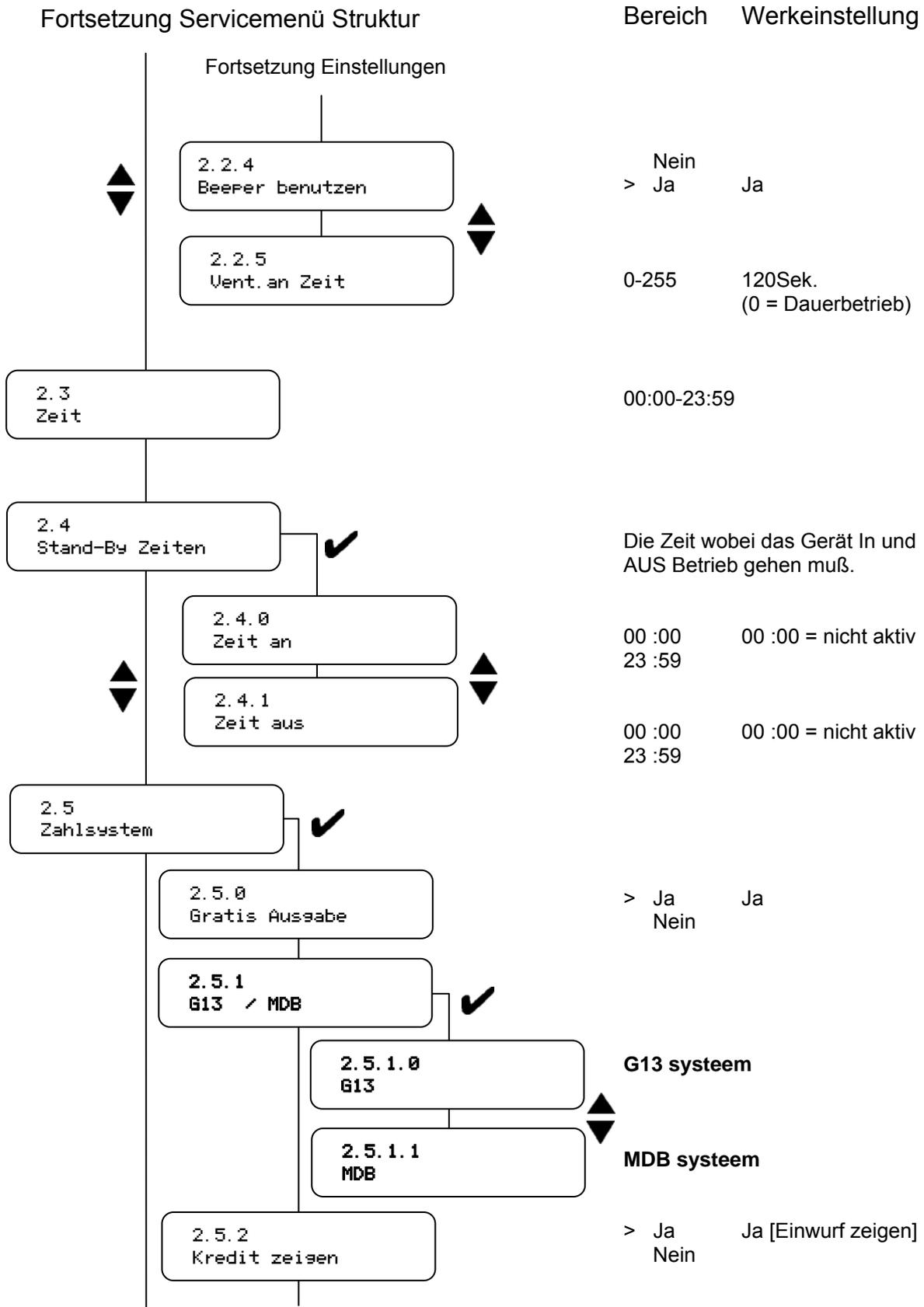
Bereich Werkeinstellung



Fortsetzung Servicemenü Struktur

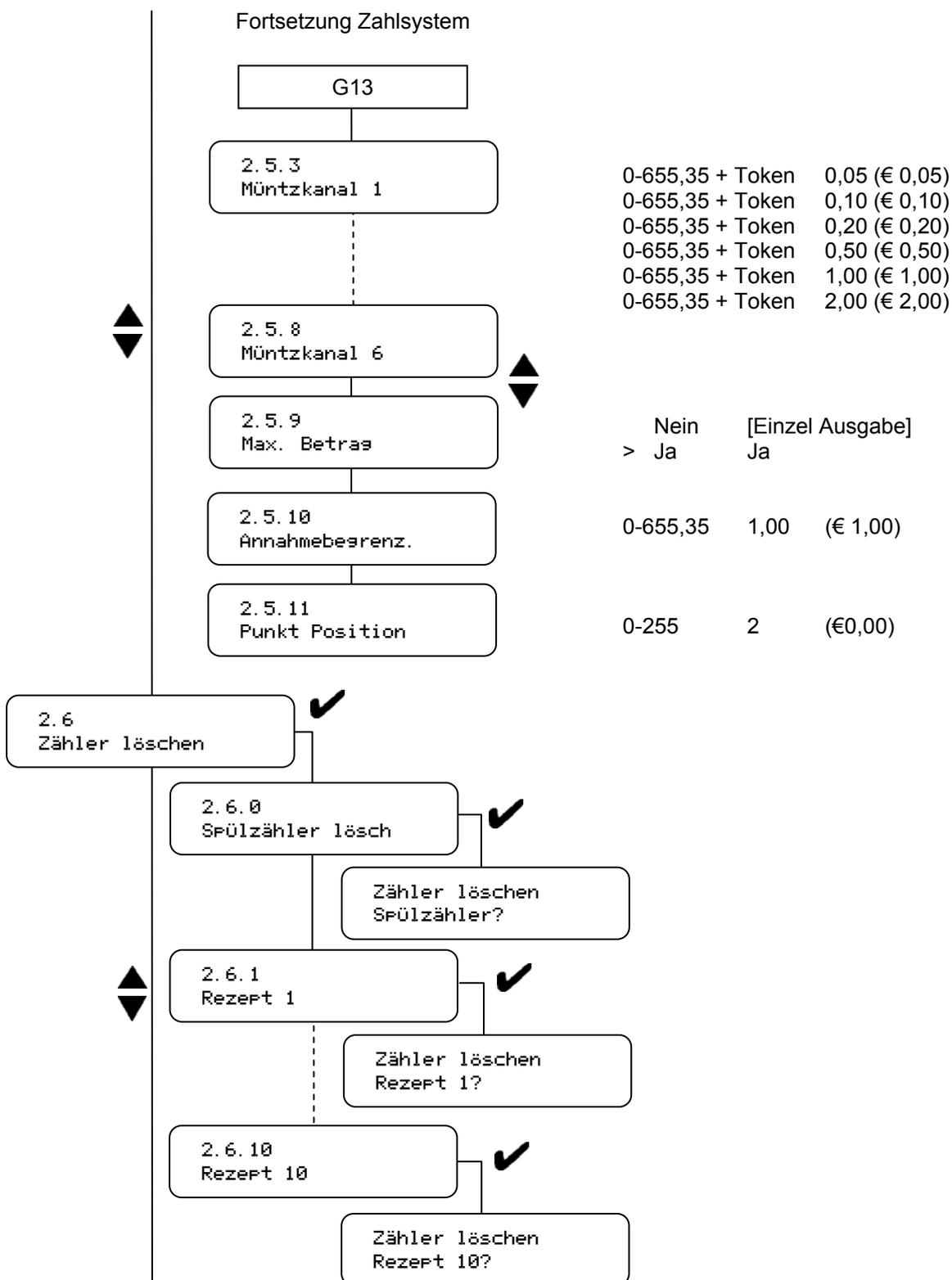
Bereich Werkeinstellung





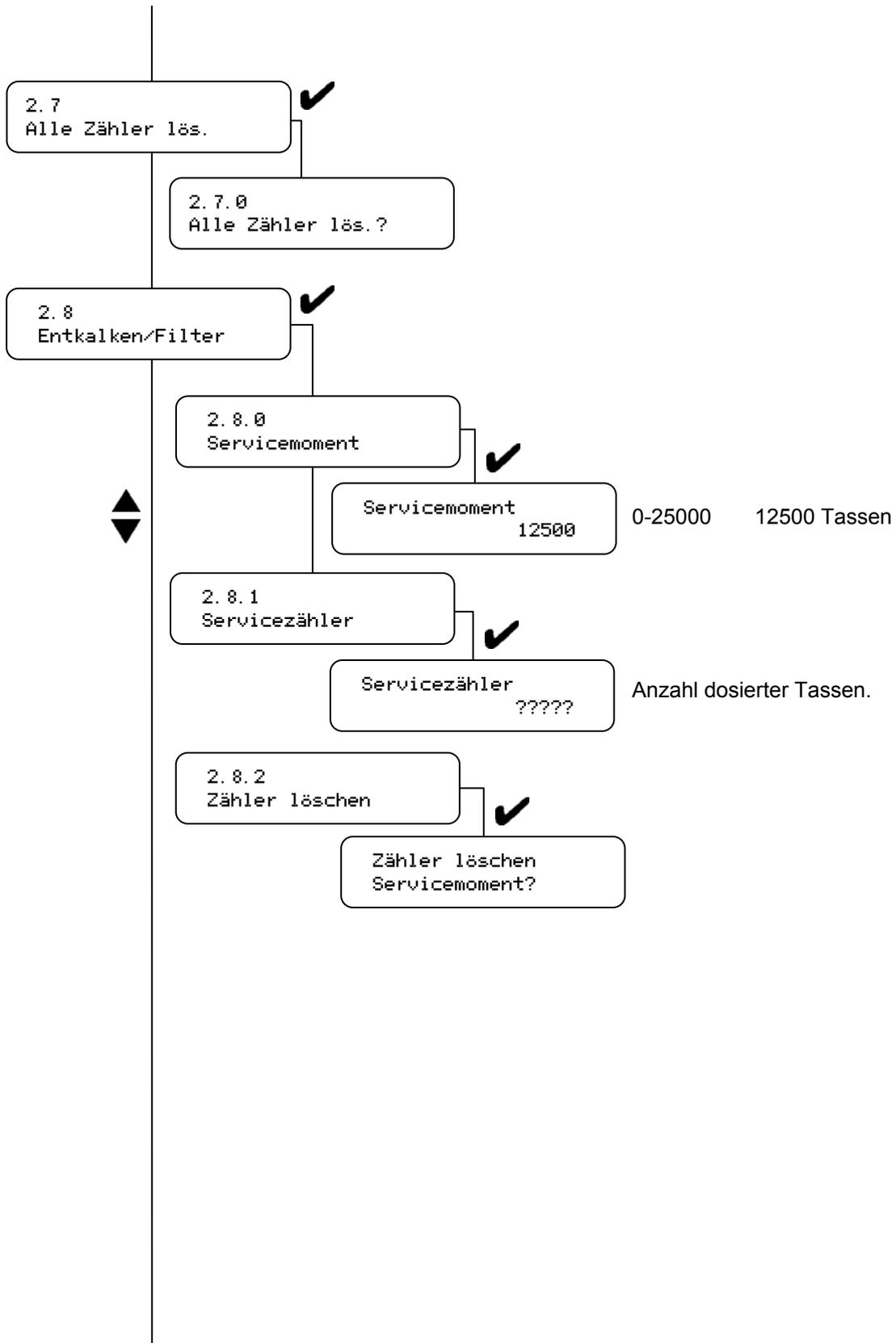
Fortsetzung Servicemenü Struktur

Bereich Werkeinstellung



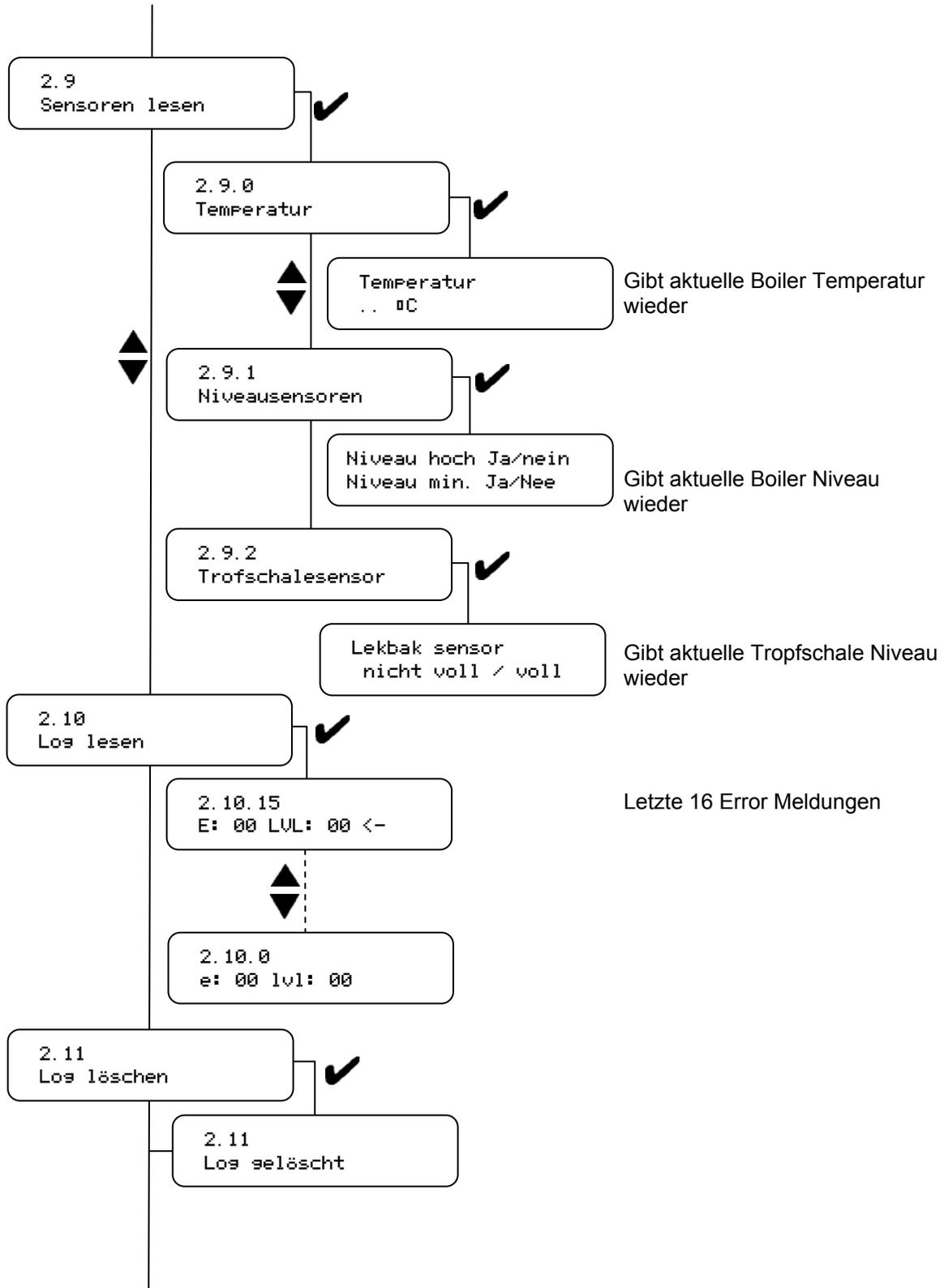
Fortsetzung Servicemenü Struktur

Bereich Werkeinstellung



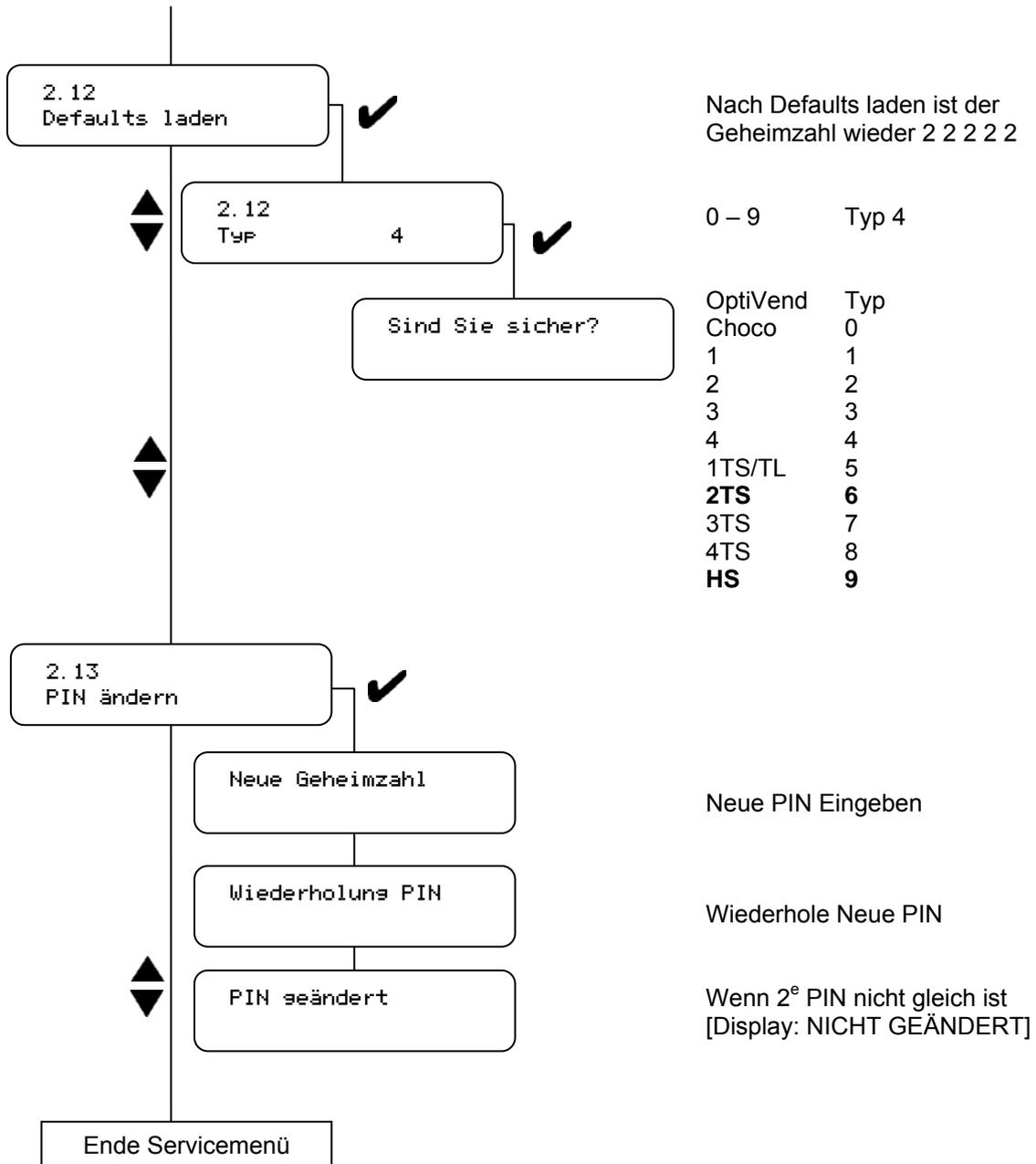
Fortsetzung Servicemenü Struktur

Bereich WerkEinstellung



Fortsetzung Servicemenü Struktur

Bereich Werkeinstellung



Ergänzung der Operator- en Servicemenü Items

Operatormenü	
1.0 Gratis Ausgabe	Gerät auf gratis oder bezahltes Dosieren einstellen.
1.1 Zeit	Uhrzeit einstellen.
1.2 Stand-By Zeiten	Die Zeit, in der sich das Gerät an- und ausschalten muss. Die dazwischenliegende Zeit ist der Standby-Modus.
1.3 Geheimzahl	Das Servicemenü ist über das Operatormenü über eine PIN zugänglich. <ul style="list-style-type: none"> • Werkseitig ist diese PIN 2-2-2-2. • Die PIN kann im Servicemenü (2.13 PIN ändern) geändert werden.
1.4 Software	Ab V1.1 ist die Software Version aufrufbar.

Servicemenü	
2.0 Gratis Ausgabe	Dieser Punkt entspricht 1.0 des Operatormenüs.
2.1 Rezept Einst.	Erforderlichenfalls können hier für alle Produkttasten die Rezeptparameter eingestellt werden. Dieser Menüpunkt ist so lang, dass er in einem eigenen Kapitel besprochen wird. Siehe Kapitel 3.3.
2.2 System Einst.	
2.2.0 Temperatur	
2.2.0.0 Temp. Boiler	Boilertemperatur einstellen. Für Instantprodukte empfehlen wir eine Boilertemperatur von 85 °C.
2.2.0.1 Temp. Hysteresis	Einstellen der gewünschten Temperatur, bei der der Boiler aufheizen soll.
2.2.0.2 Temp. Min.	Einstellen der Minimum-Boilertemperatur, bei der keine Dosierung erfolgen darf. Anzeige meldet dann <i>[F2 Aufwärmen]</i> .
2.2.0.3 Temp. Stand-By	Einstellen der Standby-Boilertemperatur.
2.2.0.4 Vorheizzeit	<p>Damit das Boilertemperatur-Management möglichst optimal funktioniert, schaltet sich die Boilerheizung gleichzeitig mit dem Einlassventil ein. Diese Einstellung verzögert das Ausschalten der Boilerheizung, nachdem das Einlassventil geschlossen worden ist.</p>

Fortsetzung Servicemenü	
2.2 System Einst.	
2.2.1 Maschine Ein	Hat die gleiche Funktion wie die Standby-Taste auf der Servicetastatur (Innenseite Tür).
2.2.2 Uhr Zeigen	Einstellung (An/Aus) Uhranzeige im Display.
2.2.3 Sprache	Anzeigensprache. Voreingestellt ist Englisch.
2.2.4 Signalgeber benutzen	Signalton an oder aus.
2.2.5 Vent. Ein Zeit	Einstellen der Dampfabsaugung (Ventilator), wenn die Dosierventile schließen.
2.3 Zeit	Dieser Punkt entspricht 1.1 des Operatormenüs.
2.4 Stand-By Zeiten	Dieser Punkt entspricht 1.2 des Operatormenüs.
2.5 Zahlssystem	
2.5.0 Gratis Ausgabe	Dieser Punkt entspricht 1.1 und 2.0 des Operatormenüs.
2.5.1 G13 / MDB	Ab Software V2.0 gibt es die Wahl G13 Zahlssystem oder MDB * Protokoll (* MDB Anschluß ist Standard nicht Hardware massig auf die Steuerung anwesend).
2.5.2 Kredit Zeigen	Zeigt den Einwurf an.
	Nur nach Wahl des G13 Zahlssystem sind unterstehender Parameters aktive.
2.5.3 Münzkanal 1 t/m 2.5.8 Münzkanal 6	Einstellung des Münzwerts pro Kanal. Von € 0,05 bis € 2,00.
2.5.9 Einzel Ausgabe	>Ja: zu viel eingeworfenes Geld steht für eine folgende Getränkeabnahme <u>nicht</u> zur Verfügung. >Nein: zu viel eingeworfenes Geld steht für eine folgende Getränkeabnahme zur Verfügung.
2.5.10 Annahmebegrenzung	Beträge über € 1,00 werden verweigert und zurückgegeben. <u>Einstellen auf höchste Rezept Produktpreis.</u>
2.5.11 Punkt Position	Die Position des Punktes im Betrag.

Fortsetzung Servicemenü																																													
2.6 Zähler löschen		Löschen der Zähler. Jedes einzelne Rezept. Auch der Spülzyklus-Zähler kann hier gelöscht werden.																																											
2.7 Alle Zähler löschen		Löschen der Zähler aller Rezepte.																																											
2.8 Entkalken/Filter																																													
2.8.0 Servicemoment		Beim Erreichen des eingestellten Servicemoments erscheint ein Stern (*) rechts oben in der Anzeige. Siehe auch Kapitel 4. Service																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Wasser Qualität</th> <th colspan="4">Härte</th> <th rowspan="2">Service Moment Ca. ... Tassen</th> </tr> <tr> <th>°D</th> <th>°F</th> <th>mmol/l</th> <th>mgCaCo3/l</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sehr hart</td> <td>18-30</td> <td>32-55</td> <td>3,2-5,3</td> <td>321- 536</td> <td>5000</td> </tr> <tr> <td>Hart</td> <td>12-18</td> <td>22-32</td> <td>2,2-3,2</td> <td>214-321</td> <td>8500</td> </tr> <tr> <td>Normal</td> <td>8-12</td> <td>15-22</td> <td>1,4-2,2</td> <td>268-214</td> <td>12.500*</td> </tr> <tr> <td>Weich</td> <td>4-8</td> <td>7-15</td> <td>0,7-1,4</td> <td>72-268</td> <td>20.500</td> </tr> <tr> <td>Sehr Weich</td> <td>0-4</td> <td>0-7</td> <td>0- 0,7</td> <td>0-72</td> <td>0 = aus</td> </tr> </tbody> </table>						Wasser Qualität	Härte				Service Moment Ca. ... Tassen	°D	°F	mmol/l	mgCaCo3/l	Sehr hart	18-30	32-55	3,2-5,3	321- 536	5000	Hart	12-18	22-32	2,2-3,2	214-321	8500	Normal	8-12	15-22	1,4-2,2	268-214	12.500*	Weich	4-8	7-15	0,7-1,4	72-268	20.500	Sehr Weich	0-4	0-7	0- 0,7	0-72	0 = aus
Wasser Qualität	Härte				Service Moment Ca. ... Tassen																																								
	°D	°F	mmol/l	mgCaCo3/l																																									
Sehr hart	18-30	32-55	3,2-5,3	321- 536	5000																																								
Hart	12-18	22-32	2,2-3,2	214-321	8500																																								
Normal	8-12	15-22	1,4-2,2	268-214	12.500*																																								
Weich	4-8	7-15	0,7-1,4	72-268	20.500																																								
Sehr Weich	0-4	0-7	0- 0,7	0-72	0 = aus																																								
2.8.1 Servicezähler		Hier werden die insgesamt abgenommenen Getränke gezählt. Hier kann abgelesen werden, wie lange es noch dauert, bis die <u>Wartung/der Filterwechsel fällig ist</u> .																																											
2.8.2 Zähler löschen		Nach der <u>Wartung/dem Filterwechsel</u> muss der Servicezähler wieder zurückgesetzt werden. Das Sternzeichen (*) verschwindet wieder.																																											
2.9 Sensoren lesen																																													
2.9.0 Temperatur		Aktuelle Boilertemperatur.																																											
2.9.1 Niveausensoren		Aktueller Boilerstand.																																											
2.9.2 Tropfschalensensor		Aktueller Tropfschalenstand.																																											

Fortsetzung Servicemenü																																																																																																																															
2.10 Log lesen	Letzte 16 Fehlermeldungen.																																																																																																																														
2.11 Log löschen	Löscht Log.																																																																																																																														
2.12 Defaults laden <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>OptiVend</i></th> <th><i>Typ</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Choco</td><td>0</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>1TS/TL</td><td>5</td></tr> <tr><td>2 TS</td><td>6</td></tr> <tr><td>3TS</td><td>7</td></tr> <tr><td>4TS</td><td>8</td></tr> <tr><td>HS</td><td>9</td></tr> </tbody> </table>	<i>OptiVend</i>	<i>Typ</i>	Choco	0	1	1	2	2	3	3	4	4	1TS/TL	5	2 TS	6	3TS	7	4TS	8	HS	9	<p>Achtung: Wenn der betreffende Gerätetyp bestätigt wird, werden alle Werkseinstellungen in das RAM der Steuerung geladen. Alle geänderten bzw. programmierten Werte gehen verloren.</p> <p>Laden der Voreinstellungen ist erforderlich, wenn ein Eprom oder die Steuerung (PP34) neu ersetzt wird. Beim Laden der Voreinstellungen muss der auf dem Typenschild angegebene Typ eingegeben werden. Erst nach der Bestätigung der Frage „Sind Sie sicher?“ werden die richtigen Typeinstellungen geladen. Nach dem Laden der Voreinstellungen ist die PIN wieder 2-2-2-2-2 und die Anzeigesprache wieder Englisch. Erforderlichenfalls ändern.</p> <p>Ab Software V2.0; Modellen 2TS (optional Model)e und HS (High Speed) hinzugefügt . Siehe Rezepten Buch</p>																																																																																																								
<i>OptiVend</i>	<i>Typ</i>																																																																																																																														
Choco	0																																																																																																																														
1	1																																																																																																																														
2	2																																																																																																																														
3	3																																																																																																																														
4	4																																																																																																																														
1TS/TL	5																																																																																																																														
2 TS	6																																																																																																																														
3TS	7																																																																																																																														
4TS	8																																																																																																																														
HS	9																																																																																																																														
2.13 PIN ändern <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th colspan="5">Geheimzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>3</td><td>4</td><td>2</td><td>4</td><td>2</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>4</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>1</td><td>3</td><td>4</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>2</td><td>1</td><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>7</td><td>2</td><td>4</td><td>2</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>8</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>9</td><td>2</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>10</td><td>3</td><td>1</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td></tr> <tr><td>11</td><td>1</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td></tr> <tr><td>12</td><td>1</td><td>2</td><td>4</td><td>1</td><td>3</td></tr> <tr><td>13</td><td>4</td><td>3</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td></tr> <tr><td>14</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>4</td><td>2</td></tr> <tr><td>15</td><td>2</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>16</td><td>1</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>17</td><td>3</td><td>4</td><td>1</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>18</td><td>4</td><td>1</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>19</td><td>3</td><td>1</td><td>2</td><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>20</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>4</td></tr> </tbody> </table>	Nr.	Geheimzahl					1	3	4	2	4	2	2	3	1	4	3	4	3	4	1	3	4	3	4	4	3	2	3	2	5	2	3	3	4	1	6	4	2	1	3	1	7	2	4	2	4	4	8	2	3	2	4	1	9	2	4	3	2	3	10	3	1	3	3	2	11	1	3	3	3	2	12	1	2	4	1	3	13	4	3	1	2	1	14	1	1	1	4	2	15	2	1	2	1	1	16	1	2	2	3	3	17	3	4	1	4	4	18	4	1	4	3	3	19	3	1	2	4	1	20	2	2	3	2	4	<p>Über dieses Menü kann die PIN geändert werden. Nur die Tasten 1 bis 4 verwenden. Das ganze Servicemenü befindet sich hinter dieser PIN. Diese PIN verhindert das Ändern von Einstellungen des Geräts durch Unbefugte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellung PIN (Taste) 2-2-2-2-2 • PIN ausschalten oder vergessen? Im PIN-Eingabedisplay (Operatormenü Punkt 1.3) ist rechts eine Zahl sichtbar. Geben Sie die in der Tabelle neben dieser Zahl stehende Geheimzahl ein, um wieder ins Servicemenü zu gelangen. Die PIN wird dann gelöscht. Der Kunde hat dann <u>ohne</u> PIN Zugang zum Servicemenü. Oder geben Sie wieder eine neue PIN ein (siehe Menüpunkt 2.13 PIN ändern). <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Pincode *****</p> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-left: 100px;">20</div> </div>
Nr.	Geheimzahl																																																																																																																														
1	3	4	2	4	2																																																																																																																										
2	3	1	4	3	4																																																																																																																										
3	4	1	3	4	3																																																																																																																										
4	4	3	2	3	2																																																																																																																										
5	2	3	3	4	1																																																																																																																										
6	4	2	1	3	1																																																																																																																										
7	2	4	2	4	4																																																																																																																										
8	2	3	2	4	1																																																																																																																										
9	2	4	3	2	3																																																																																																																										
10	3	1	3	3	2																																																																																																																										
11	1	3	3	3	2																																																																																																																										
12	1	2	4	1	3																																																																																																																										
13	4	3	1	2	1																																																																																																																										
14	1	1	1	4	2																																																																																																																										
15	2	1	2	1	1																																																																																																																										
16	1	2	2	3	3																																																																																																																										
17	3	4	1	4	4																																																																																																																										
18	4	1	4	3	3																																																																																																																										
19	3	1	2	4	1																																																																																																																										
20	2	2	3	2	4																																																																																																																										

3. REZEPTEINSTELLUNGEN

3.1 Einleitung

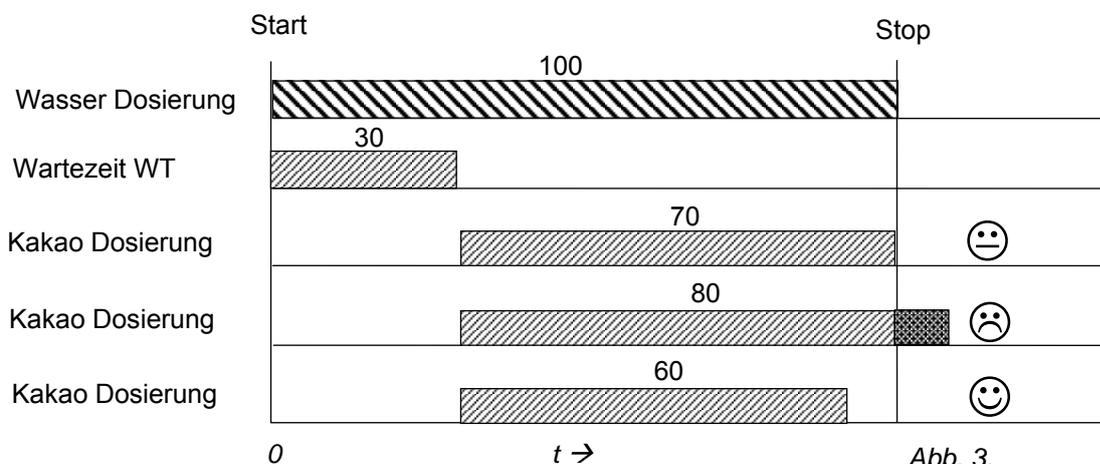
In diesem Menü können alle Produkteinstellungen geändert werden. Dazu gehören: Instantdosierung, Wasserdosierung, Mixerzeit, Produktpreis usw. Die einzustellenden Werte sind Zeiteinheiten von 50 ms (Millisekunden) = 0,05 s.

Beispiel: eine Zeiteinheit von 70 entspricht $70 \times 50 \text{ ms} = 3500 \text{ ms}$ (3,5 s).

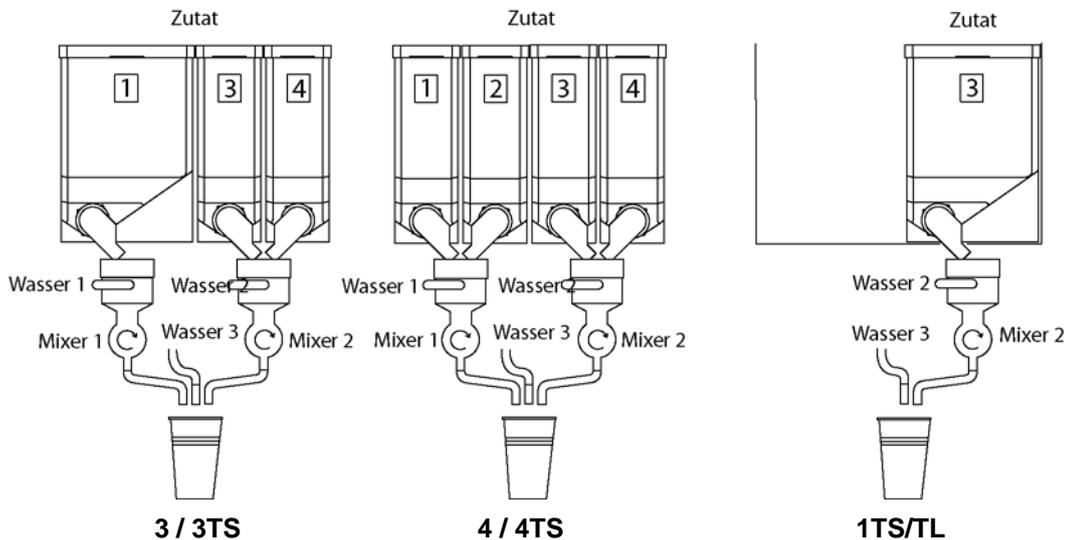
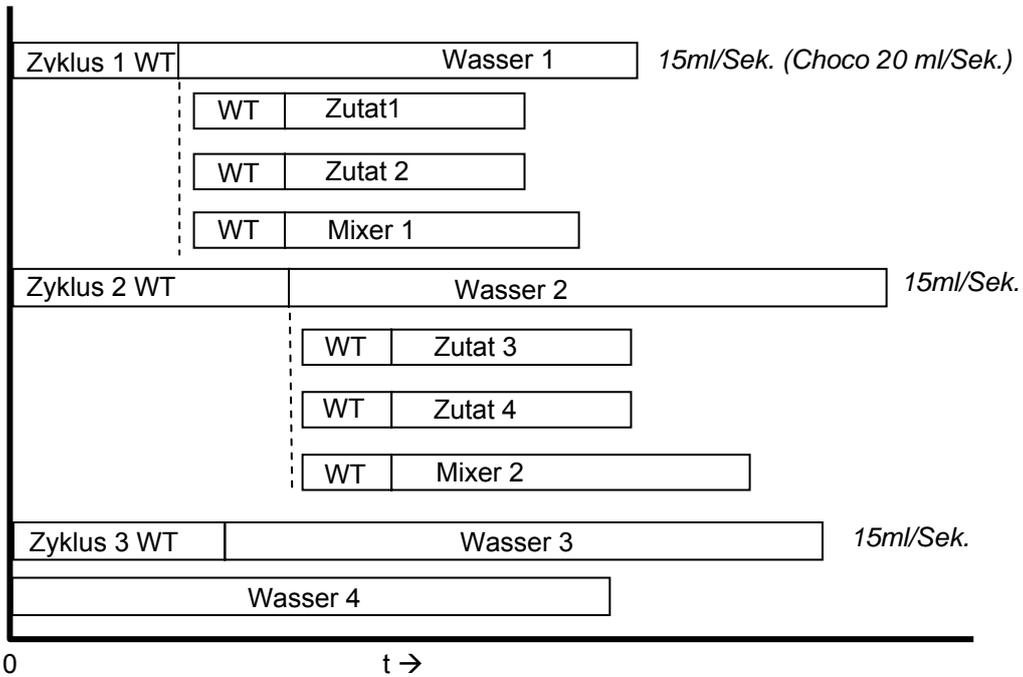
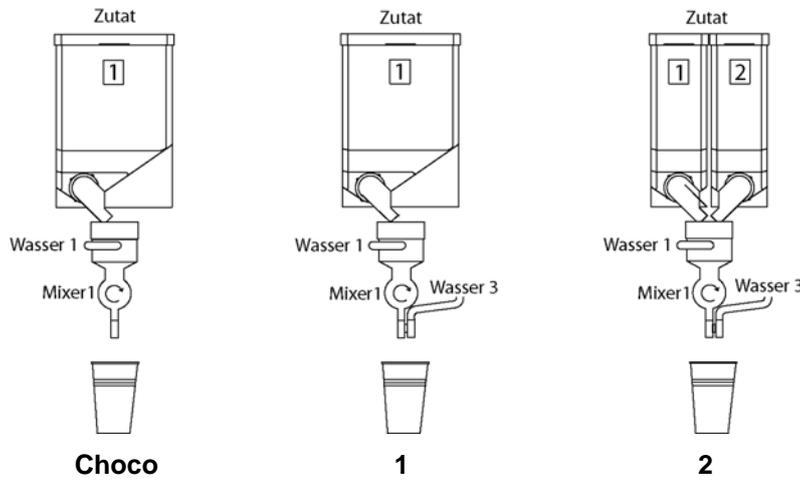
Es ist nicht möglich, ein Instantprodukt (Zutat) im Mixersystem (Mixer) länger zu dosieren, als die Heißwasser-Dosierventile (Wasser) geöffnet sind. Dies hätte eine Verstopfung des Mixersystems bei der folgenden Dosierung zur Folge. Daher muss erst Wasser in das Mixersystem (Mixer) dosiert werden, bevor ein Instantprodukt (Zutat) hinzugefügt wird. Die Zeitdifferenz zwischen dem Start der Wasserdosierung und der Produktdosierung wird Wartezeit (WZ) genannt. Zudem wird empfohlen, die Produktdosierung zu stoppen, bevor die Wasserdosierung stoppt.

Beispiel (siehe Abb. 3)

Das folgende Beispiel illustriert das Verhältnis der verschiedenen Timer untereinander. Nehmen wir an, dass 100 Zeiteinheiten Heißwasser dosiert werden und die Wartezeit zwischen Wasser und Zutatendosierung (z. B. Kakao) 30 Einheiten beträgt. Es kann nicht mehr Kakao dosiert werden als $100 - 30 = 70$ Einheiten. Auch wenn 80 Einheiten Kakao eingestellt werden, bleibt die Laufzeit einfach bei 70 Einheiten! Die 10 Zeiteinheiten (zu viel) verfallen automatisch. Es wird empfohlen, dass die Produktdosierung gestoppt ist, bevor die Wasserdosierung stoppt. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Mixerbecher nachgespült wird.



3.2 Zeitspanne Rezept Einstellungen



3.3 Extra Information Rezept Einstellungen Servicemenü

Fortsetzung Servicemenü	
2.1 Rezept Einstellungen	
2.1.0 Rezept 1	
2.1.0.0 Rezept aktiv	Betreffende Produkttaste kann hier außer Betrieb gesetzt werden.
2.1.0.1 Preis	Wenn bezahltes Dosieren gewünscht ist (Münzprüfer), ist hier der Produktpreis pro Produkttaste einzustellen.
2.1.0.2 Tasseninhalt	Ab Software V2.0; Stellen Sie hier Ihre gewünschte Tasseninhalt ein. Alle unterstehende Rezept Parameters (nur wen >10) werden nach eine Rezeptwahl <u>automatisch</u> (%) umgerechnet nach Ihre gewünschte Tasseninhalt.
2.1.0.3 Tassenanzahl	Einstellen der zu dosierenden Tassenmenge. Bei einer Einstellung größer als 2 wird die Austropfzeit automatisch auf 0 gestellt, damit sich zwischen den Dosierungen keine Wartezeiten befinden.
2.1.0.4 Zyklus 1 WT	Wartezeit, bevor Wasser 1 starten darf. Ab Software V2.0 ist diese Wartezeit extra lang einstellbar (max. 65535), damit Rezepten wie Latte Macchiato möglich sind.
2.1.0.5 Wasser 1	Wasserdosierventil für Heißwasser. Dosierventil 1 -> Mixer 1.
2.1.0.6 Zutat 1 WT	Wartezeit, bevor Zutat 1 starten darf.
2.1.0.7 Zutat 1	Dosierzeit von Zutat 1.
2.1.0.8 Zutat 2 WT	Wartezeit, bevor Zutat 2 starten darf.
2.1.0.9 Zutat 2	Dosierzeit von Zutat 2.
2.1.0.10 Mixer 1 WT	Wartezeit, bevor Mixer 1 starten darf.
2.1.0.11 Mixer 1	Mixzeit von Mixer 1.
2.1.0.12 Zyklus 2 WT	Wartezeit, bevor Wasser 2 starten darf. Ab Software V2.0 ist diese Wartezeit extra lang einstellbar (max. 65535), damit Rezepten wie Latte Macchiato möglich sind.
2.1.0.13 Wasser 2	Wasserdosierzeit für Heißwasser. Dosierventil 2 -> Mixer 2.
2.1.0.14 Zutat 3 WT	Wartezeit, bevor Zutat 3 starten darf.
2.1.0.15 Zutat 3	Dosierzeit von Zutat 3.
2.1.0.16 Zutat 4 WT	Wartezeit, bevor Zutat 4 starten darf.
2.1.0.17 Zutat 4	Dosierzeit von Zutat 4.
2.1.0.18 Mixer 2 WT	Wartezeit, bevor Mixer 2 starten darf.
2.1.0.19 Mixer 2	Mixzeit von Mixer 2.

Fortsetzung Servicemenü	
2.1.0.20 Zyklus 3 WT	Wartezeit, bevor Wasser 3 starten darf.
2.1.0.21 Wasser 3	Wasserdosierzeit für Heißwasser (Dump) Dosierventil 3.
2.1.0.22 Wasser 4	Wasserdosierzeit <u>extra</u> Einlaßventil (gekühltes Wasser Option). Ab software V3.0
2.1.0.23 Manuell	Diese Option nur in Kombination mit Wasser 3 und Heißwasserrezept. Beim Betätigen von Manuell startet die Heißwasserdosierung, beim Loslassen stoppt die Dosierung.
2.1.0.24 Auslaufzeit	Die Zeitdauer, für die das Produkt noch aus dem Mixer läuft. Erst nach Beendigung dieser Zeit kann wieder ein neues Getränk gewählt werden.
2.1.0.25 Produkt Prüfung	Geänderte Rezepteinstellungen (z. B. Volumen und Geschmack) können hier getestet werden, ohne das Menü zu verlassen.

3.4 Standard Rezept Einstellungen

Rechenbeispiel der hiernach folgenden Tabellen (Siehe Rezept Anleitung)

Nr.	Parameter		Berechnung	Ausfuhr	
				Einh.	V = ml
2.1.x.0	Rezept aktiv	x			
2.1.x.1	Preis	0,10			
2.1.x.2	Tasseninhalt	120		
2.1.x.3	Tassenanzahl	0			
2.1.x.4	Zyklus 1 WT	0			
2.1.x.5	Wasser 1	68	x 50ms = 3,4 s x 15ml/sec. = 51ml	81	61
2.1.x.6	Zutat 1 WT	10	x 50ms = 0,5 s	10	
2.1.x.7	Zutat 1	16	x 50ms = 0,8 s	19	
2.1.x.8	Zutat 2 WT	0			
2.1.x.9	Zutat 2	0			
2.1.x.10	Mixer 1 WT	10	x 50ms = 0,95 s	10	
2.1.x.11	Mixer 1	73	x 50ms = 3,65 s	87	
2.1.x.12	Zyklus 2 WT	0			
2.1.x.13	Wasser 2	0			
2.1.x.14	Zutat 3 WT	0			
2.1.x.15	Zutat 3	0			
2.1.x.16	Zutat 4 WT	0			
2.1.x.17	Zutat 4	0			
2.1.x.18	Mixer 2 WT	0			
2.1.x.19	Mixer 2	0			
2.1.x.20	Zyklus 3 WT	10	x 50ms = 0,5 s	10	
2.1.x.21	Wasser 3	49	x 50ms = 2,45s x 20ml/sec. = 49ml	59	59
2.1.x.22	Manuell	Nee			
2.1.x.23	Auslaufzeit	40	x 50ms = 2 s		
2.1.x.24	Produkt Prüfung	√	Rezept Prüfen ohne das Menü zu beenden!		
			Tasseninhalt		120

⚠️ WARNUNG

- Um den Wassertank zu entkalken, muß die Maschine geöffnet werden. Hierdurch kommen unter Spannung stehende Teile frei, die leicht berührt werden können. Das kann zu lebensgefährlichen Situationen führen.

⚠️ WARNUNG

- Das Gerät darf nicht in Wasser getaucht oder abgespritzt werden.
- Bleiben Sie während der Wartungsarbeiten in der Nähe des Gerätes.

4. SERVICE

4.1 Servicemoment einstellen

Stellen Sie bei der Installation des Geräts einen Servicemoment ein. Siehe Servicemenü Punkt 2.8, Entkalken/Filter. Verwenden Sie untenstehende Tabelle, um den richtigen Servicemoment einzustellen.

Servicemoment erreicht?

Während der Nutzung des Geräts werden die abgenommenen Getränke gezählt. Wenn der eingestellte Servicemoment erreicht ist, erscheint rechts oben in der Anzeige ein Sternchen (*) (Abb. 5).

Das Erreichen des Servicemoments zeigt an, dass das Gerät zu entkalken ist. Wenn ein Wasserfilter eingesetzt ist (laut Empfehlung), so ist dies das Signal für den Austausch des Filters.

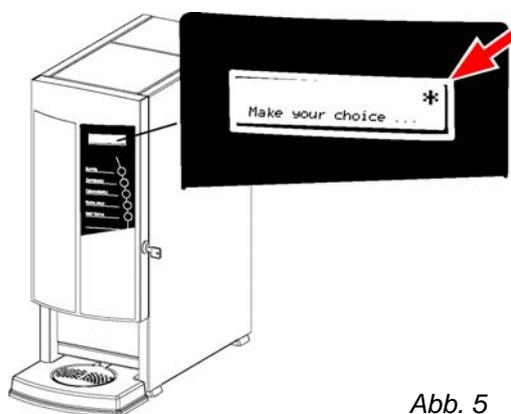


Abb. 5

Wasser Qualität	Wasserhärte				Servicemoment nach Tassen
	°D	°F	mmol/l	mgCaCo3/l	
Sehr hart	18-30	32-55	3,2-5,3	321- 536	5000
Hart	12-18	22-32	2,2-3,2	214-321	8500
Normal	8-12	15-22	1,4-2,2	268-214	12.500 #
Weich	4-8	7-15	0,7-1,4	72-268	20.500
Sehr Weich	0-4	0-7	0- 0,7	0-72	0 = aus

= Werkeinstellung

! WARNUNG

- Bleiben Sie während der Wartungsarbeiten in der Nähe des Gerätes.
- Gehen Sie beim Entkalken gemäß der Gebrauchsanleitung der verwendeten Kesselsteinlösung vor.
- Tragen Sie beim Entkalken immer eine Sicherheitsbrille und Schutzhandschuhe.
- Lassen Sie das Wasser im Gerät nach dem Entkalken mindestens dreimal durchlaufen.
- Waschen Sie sich nach dem Entkalken gründlich die Hände.
- Das Gerät darf nicht in Wasser getaucht oder abgespritzt werden.
- Lassen Sie alle Reparaturen von einem zuständigen Fachmann ausführen.

4.2 Entkalkungsanweisungen

Animo liefert Entkalkungsmittel in folgenden Mengen:

- Entkalkungsmittel 48 Beutel je 50 Gramm Art.Nr. 49007
- Entkalkungsmittel Dose je 1 Kg Art.Nr. 00009

- Benötigte Zeit, Mittel und Werkzeuge:
- Zeit: 45 Min.
- Animo Entkalkungsmittel 2 Beutel oder 8 bis 10 Eßlöffel
- Meßbecher 1 Liter
- Schraubenzieher
- Eimer oder Spülschüssel in der Nähe

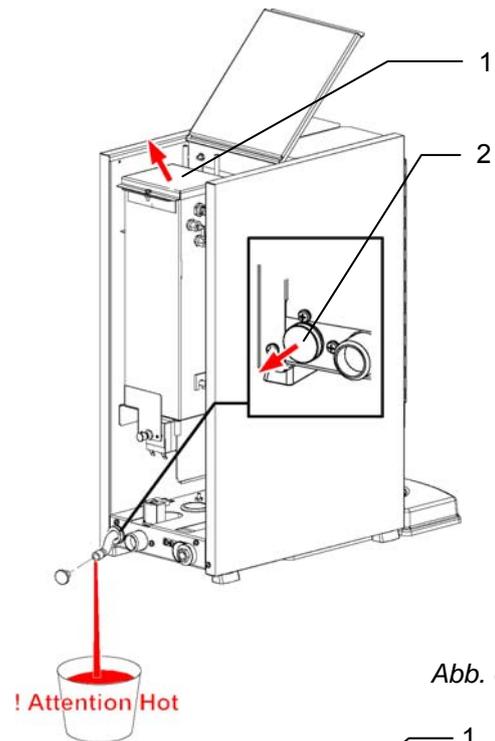


Abb. 6

1. Schalten Sie den Apparat ein und lassen Sie ihn aufheizen. Das hat den Vorteil, daß das Reservoir gut vorgewärmt ist, so daß während des Entkalkens ein besseres und schnelleres Resultat erreicht wird.
2. Schalten Sie den Apparat aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie die Rückwand und demontieren Sie den Reservoirdeckel (Abb. 6-1) mit Hilfe der Schrauben. **Achtung: HEISS !**
4. Lassen Sie mit Hilfe des sich hinter dem Apparat befindenden Abzapfschlauches (Abb. 6-2) 1 Liter Heißwasser aus dem Wasserreservoir ablaufen.
5. Lesen Sie erst die Warnungen und Gebrauchsanweisungen auf den Päckchen Animo Entkalkungsmittel und lösen Sie danach 2 Beutel a 50 g Animo Entkalkungsmittel im Meßbecher (8-10 Eßlöffel) auf.
6. Gießen Sie die Säurelösung in das Reservoir (Abb. 7-1). Die Säurelösung reagiert nun mit dem Kalk.

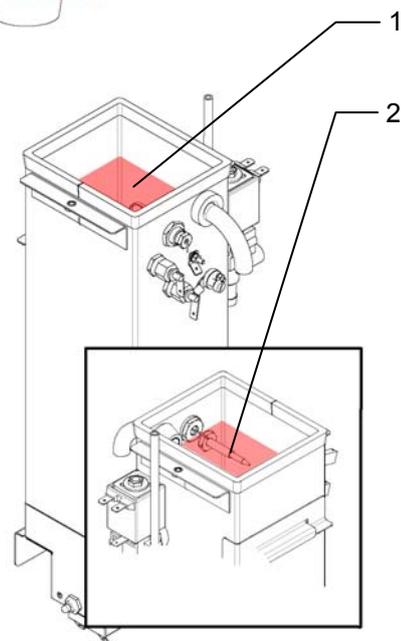


Abb. 7

7. Lassen Sie die Lösung mindestens 10 Minuten einwirken, bis das Brausen beendet ist.
8. Verteilen Sie während der Einwirkzeit die Säure mit einer Bürste über die Niveauelektroden (Abb. 7-2).
9. Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose und schalten Sie den Apparat wieder ein, das Reservoir wird geheizt. Stellen Sie den Meßbecher unter den Auslauf (Abb. 8-2) und aktivieren Sie mindestens 3 x das Reinigungsprogramm, so daß die Säurelösung das Wasserreservoir über die Ventile verläßt. Vergessen Sie nicht, den Meßbecher zwischendurch zu leeren!
10. Schalten Sie den Apparat aus und lassen Sie das Reservoir mit dem Abzapfschlauch (Abb. 6-2) völlig leerlaufen.
11. Schalten Sie den Apparat wieder ein, das Reservoir füllt sich wieder mit sauberem Wasser, wiederholen Sie Punkt 10 noch einmal, um das Reservoir vollkommen säurefrei zu spülen.
12. Schalten Sie den Apparat wieder ein, das Reservoir füllt sich wieder mit sauberem Wasser, lassen Sie das Wasserreservoir aufheizen.
13. Stellen Sie den Meßbecher unter den Auslauf (Abb. 8-2) und aktivieren Sie mindestens 3 x das Reinigungsprogramm, so daß Ventile und Leitungssystem sauber gespült werden. Vergessen Sie nicht, den Meßbecher zwischendurch zu leeren!
14. Oben genannte Entkalkungsprozedur wiederholen, wenn sich noch Kalk im Reservoir befindet.
15. Montieren Sie den Deckel wieder auf das Reservoir und montieren Sie die Rückwand.
16. Löschen Sie den Servicemoment-Zähler im Servicemenü.
17. Der Apparat ist nun wieder fertig zum Gebrauch.

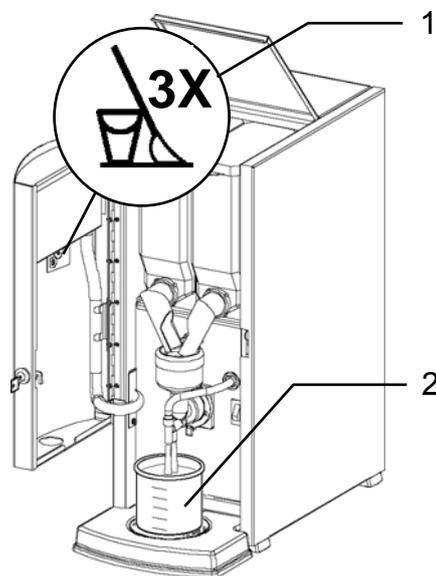


Abb. 8

4.3 Reinigen Dampfabsaugsystem

Reinigen Sie bei jeder Wartung auch das Dampfabsaugsystem.

1. Nach dem Entfernen der Behälterplatte (Abb. 9-1) kann der Dampfzugsbehälter (Abb. 9-2) einfach gereinigt werden.
2. Der Absaugschlauch (Abb. 9-3) und der Ventilator (Abb. 9-4) sind einfach erreichbar, indem die rechte Seitenwand entfernt wird.

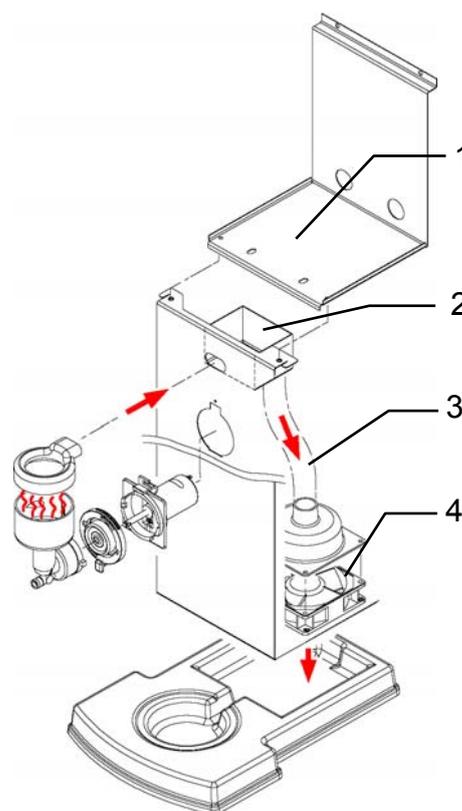


Abb. 9

5. ERREICHBARKEIT DER VERSCHIEDENEN KOMPONENTEN

Türinnenseite

Interface-Platine
Anzeige
Servicetastatur

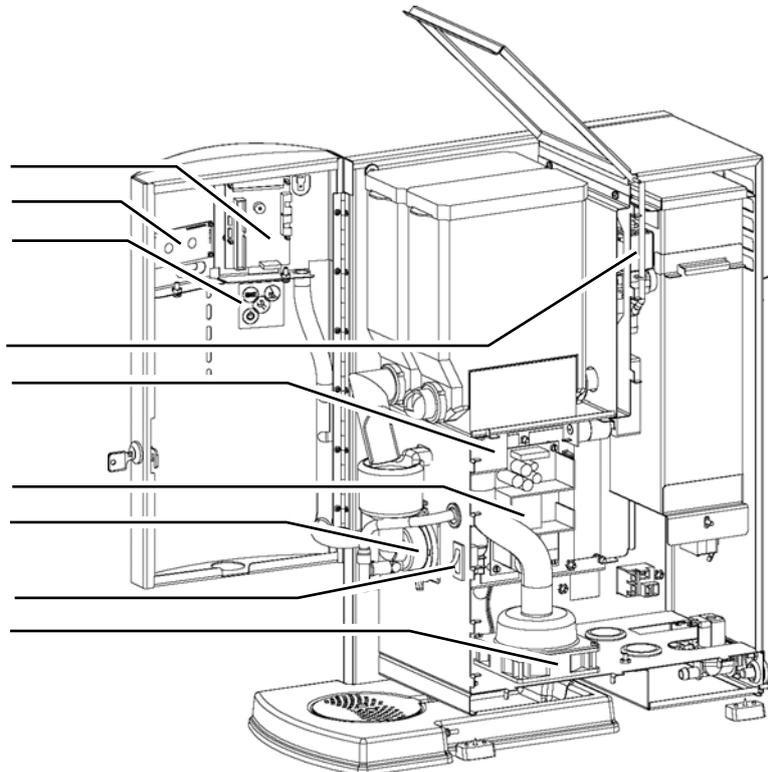
Serviceplatte

Dosierventile
Dampfabsaugung

Rechte Seitenwand

Stromversorgung
Mixer

Ein/Aus-Schalter
Ventilator



Linke

Seitenwand/Hinterwand

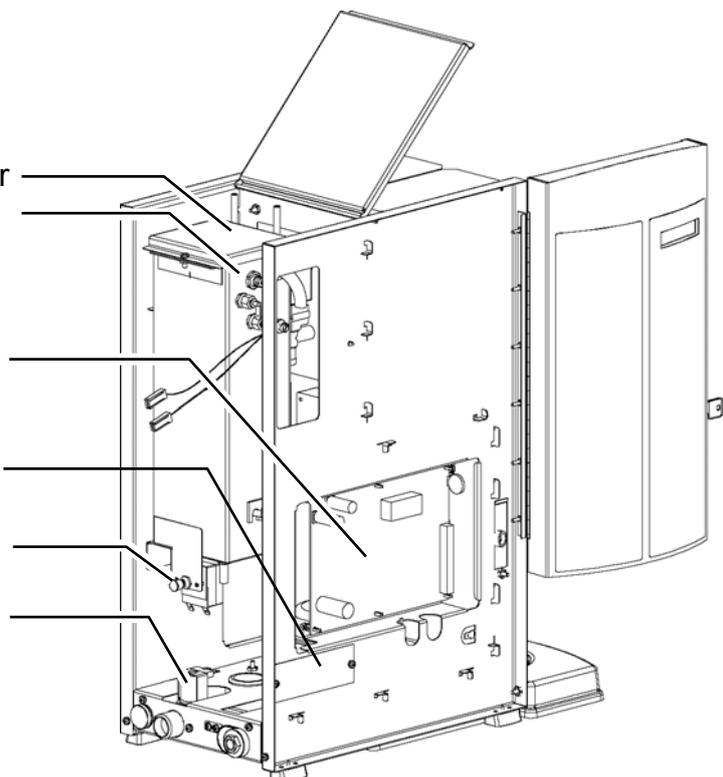
Heißwasserbehälter
Stand/NTC

Hauptsteuerung

Stromrelais

Trockengehschutz

Einlassventil



5.1 Übersicht Elektronik



WARNUNG

Vermeiden Sie bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten elektrostatische Entladungen an der Steuerung.

- Hauptsteuerung PP34a 5.1.1
- Speisung 230 V AC: 24 V 65 W 5.1.2
- Interface PP42 5.1.3
- Anzeige

5.1.1 Hauptsteuerung

Die Steuerung PP34a (Abb. 11) ist die Hauptsteuerung des Geräts. Die Steuerung ist erreichbar, indem die linke Seitenwand demontiert wird. Auf der Steuerung befinden sich die folgenden wichtigen Teile (Abb. 12):

- Austauschbarer Eprom; hierin befindet sich das Steuerprogramm des Geräts.
- Sicherung (315 mA T), zur Sicherung der Speisung der Steuerung.
- Sicherung (4 A T), wird nicht verwendet.
- Batterie, zum Erhalt der persönlichen und Modelleinstellungen und der Uhrenfunktion, wenn das Gerät keine Stromzufuhr hat.

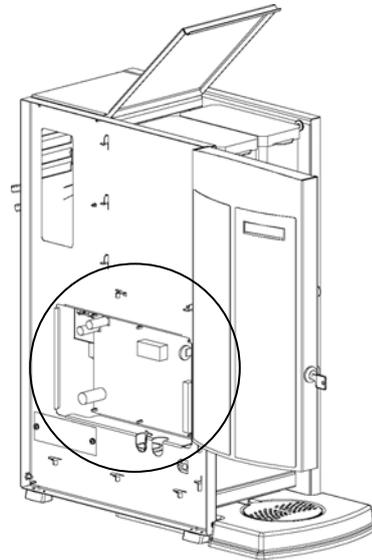


Abb. 11

5.1.2 Speisung

Die 24 V DC Speisung (Abb. 13) besteht aus einem 24 V DC - 65 W geschalteten Netzteil und ist erreichbar, wenn die Hinterwand demontiert wird. Die Speisung befindet sich an der Hinterseite der Hauptplatine.

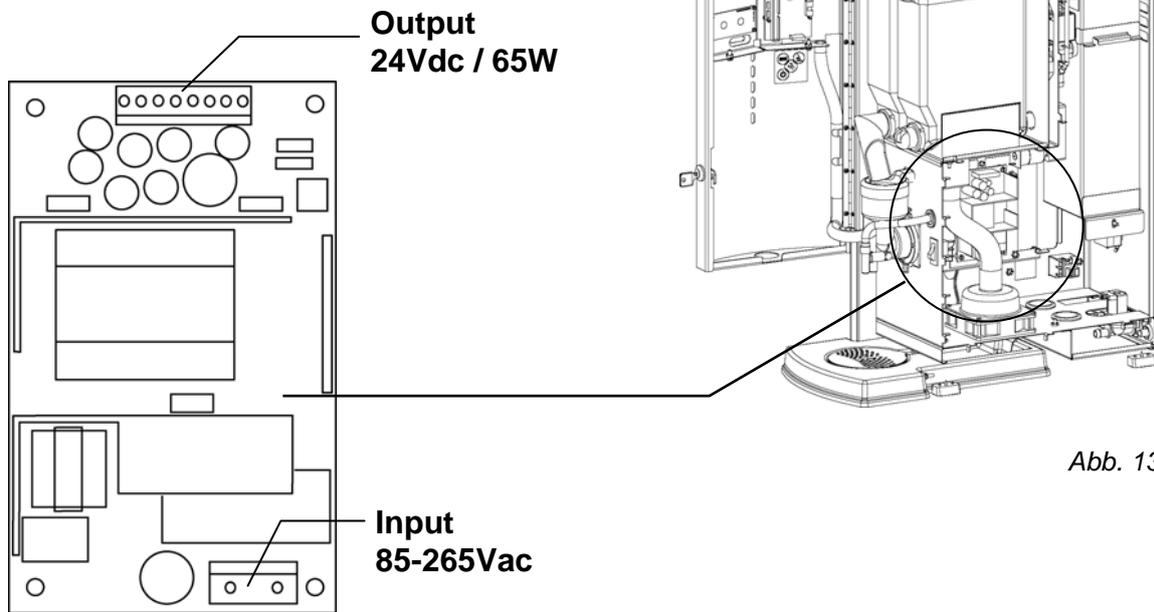


Abb. 13

5.1.3 Interface / Anzeige

Das Interface PP42 verbindet alle Komponenten, die sich in und auf der Tür befinden und steht über ein Flachkabel mit der Hauptsteuerung PP34a in Verbindung.

Mit dem Potentiometer kann der Kontrast der Anzeige eingestellt werden.

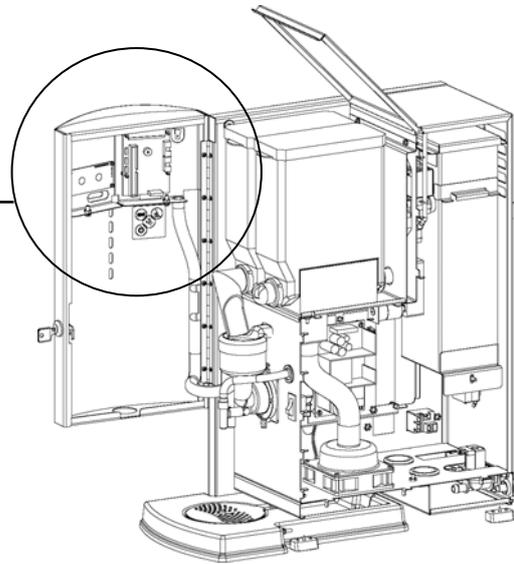


Abb. 14

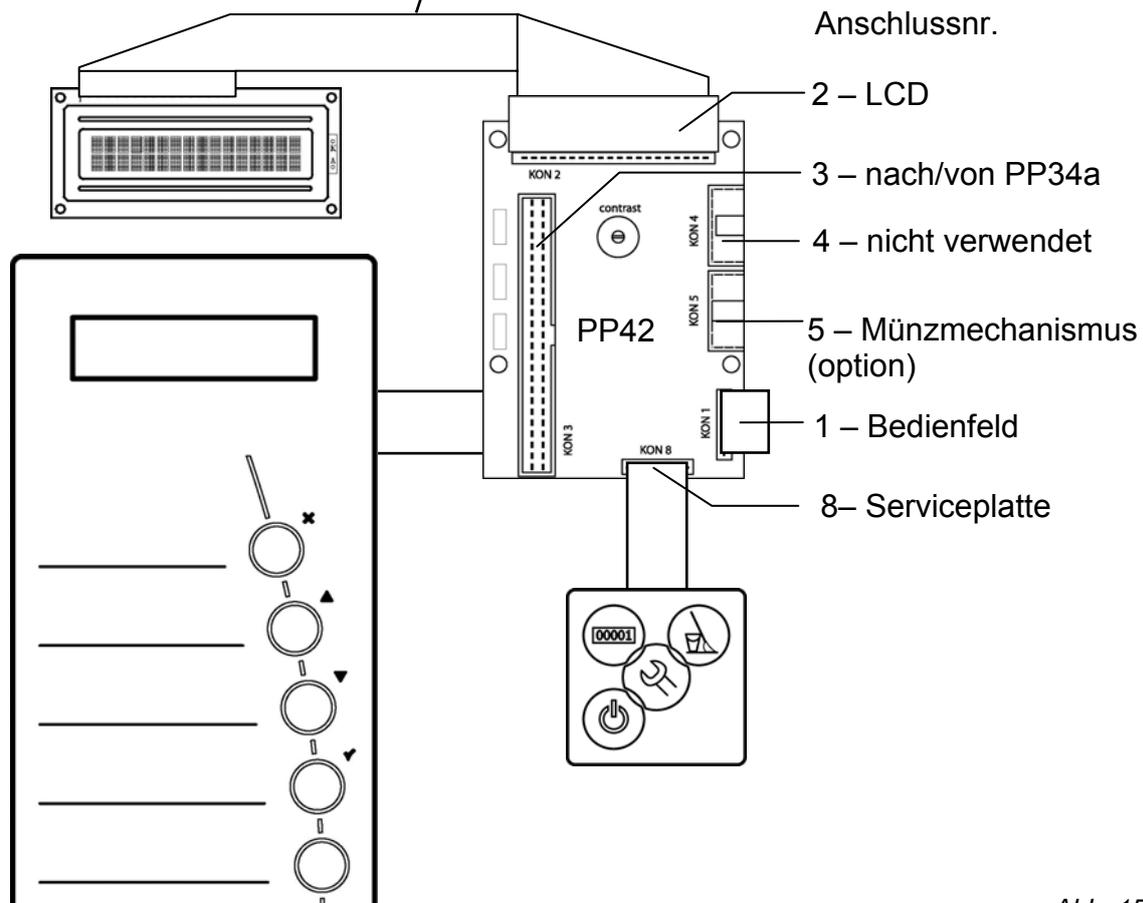


Abb. 15

5.2 Heisswasser Dosierventile

Dosiergeschw.	15ml/sec.	15ml/sec.	20ml/sec.
choco	x	x	Wasser 1
1-2	Wasser 1	x	Wasser 3
3-4	Wasser 1	Wasser 2	Wasser 3
1TS/TL	x	Wasser 2	Wasser 3
2 TS	Wasser 1	Wasser 2	Wasser 3
3TS-4TS	Wasser 1	Wasser 2	Wasser 3
HS	Wasser 1	Wasser 2	Wasser 3

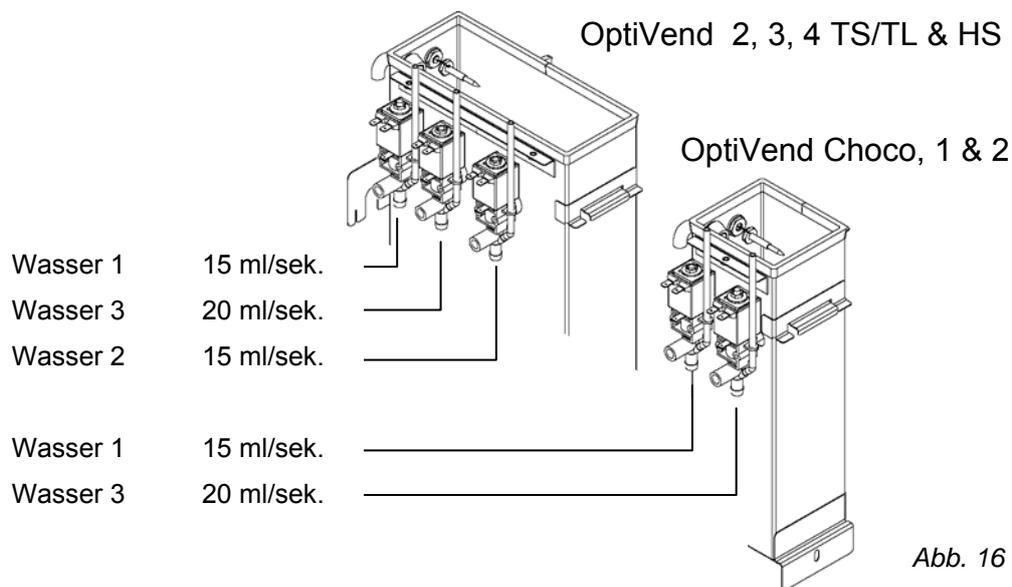


Abb. 16

Die Heißwasser Dosierventile sind erreichbar, indem die Serviceluke hinter den Zutatenbehältern demontiert wird. Mit Hilfe der Dosierventile ‚Wasser 1‘ und ‚Wasser 2‘ werden die Mixbecher mit heißem Wasser versehen. Das ‚Wasser 3‘ Ventil, auch Dumpventil genannt, dosiert heißes Wasser oder wird für das eventuelle Nachfüllen einer Totaldosierung in einen Becher verwendet. Sollte es unverhofft nötig sein, daß eines der Ventile ersetzt werden muß, muß dieses nach dem Einbau noch auf eine der untenstehenden Dosiergeschwindigkeiten eingestellt werden.

Gehen Sie bei der Auswechslung eines Dosierventil (Wasser 1 und/oder Wasser 2) folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie Taste Heiß Wasser ‚Wasser 3‘ auf 200 Einheiten und Tasseninhalt auf 100ml ein (V2.0). Bei dieser Menge bleibt das Ventil 10 Sek. geöffnet.
2. Schließen Sie die Anschlüsse des Heißwasserventils an das noch einzustellende Dosierventil an.
3. Setzen Sie einen (Mess-) Becher ein und gehen Sie zu „Test Produkt“ und aktivieren Sie, das Ventil öffnet sich für 10 s.
4. Stellen Sie das Ventil auf mit Hilfe der Stellschraube auf 150ml (15 ml / Sek.) ein.
5. Bringen Sie nach dem Einstellen die Anschlüsse wieder zurück in die alte Position.
6. Stellen Sie das ‚Taste Heißwasser‘ wieder zurück auf die alte Menge.

Gehen Sie bei der Auswechslung eines Heißwasser- (oder Dump-) Ventils folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie Taste Heiß Wasser ‚Wasser 3‘ auf 200 Einheiten und Tasseninhalt auf 100ml ein (V2.0). Bei dieser Menge bleibt das Ventil 10 Sek. geöffnet.
2. Setzen Sie einen (Mess-) Becher ein und gehen Sie zu „Test Produkt“ und aktivieren Sie, das Ventil öffnet sich für 10 s.
3. Stellen Sie das Ventil auf mit Hilfe der Stellschraube auf 200ml (20 ml / Sek.) ein.
4. Stellen Sie das ‚Taste Heißwasser‘ wieder zurück auf die alte Menge.

5.3 Münzmechanismus (optional)

OptiVend ist auf Wunsch mit einem Münzmechanismus erhältlich, der sich für Euromünzen der Münzwerte von 0,05 bis 2 Euro eignet.

Der Münzmechanismus kann auch einfach für Token (Kaffeemünzen) programmiert werden.

Das Gerät kann auch nachträglich mit einem Münzmechanismus ausgerüstet werden. Die rechte Seitenwand wird durch eine breite Seitenwand ersetzt, in der der Münzmechanismus mit der Geldlade eingebaut ist. Der Münzmechanismus kann einfach mit einer Kabelverbindung, die bereits vorinstalliert ist, angeschlossen werden.

1. Geldeinwurf
2. Rückgabeknopf
3. Rückgabeschlitz
4. Geldlade
5. Türschloss (schließt gleichzeitig die Geldlade ab)
6. Befestigung Münzmechanismus Seitenwand

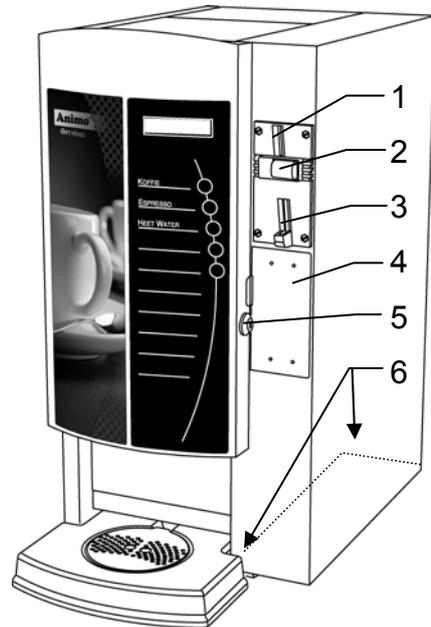


Fig. 17

5.3.1. Standardkonfiguration

Abb. 18 zeigt die Standardkonfiguration des DIL-Schalters. S1-10 ON

Der Münzmechanismus ist mittels eines Anschlusses (fig. 18A) mit dem Automaten verbunden.

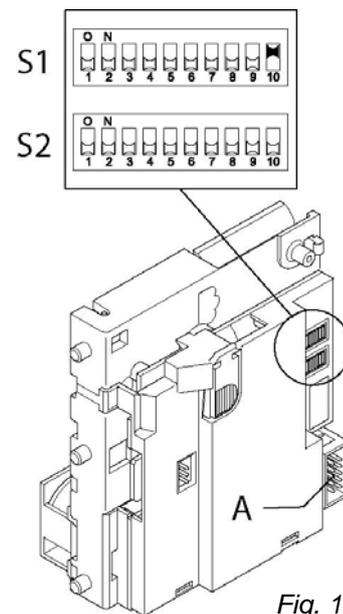


Fig. 18

5.3.2 Münzen sperren

Auf Wunsch können bestimmte Euromünzen mit Hilfe des DIL-Schalterblocks S1+S2 (Abb. 18) gesperrt werden.

Münze	DIL	+ DIL
€ 0,05	S1-1	S1-7
€ 0,10	S1-2	S1-8
€ 0,20	S1-3	S2-1
€ 0,50	S1-4	S2-2
€ 1,00	S1-5	S2-3
€ 2,00	S1-6	S2-4
Token 607	-	S2-5
Token Eagle	-	S2-6
Token Neu	-	S2-7
Token Neu	-	S2-8

ON = gesperrt / OFF = frei

Beispiel € 1,00 und € 2,00 Münzen sperren (Abb. 19)

- S1-5, S2-3 -> ON (gesperrt)
- S1-6, S2-4 -> ON (gesperrt)

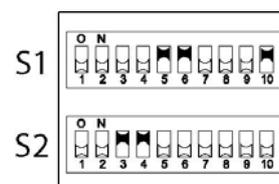


Fig. 19

5.3.3 Bestehende Münzen (Token) aktivieren

Die abgebildeten Münzen (Abb. 20) sind bereits Standard im Münzmechanismus vorprogrammiert

Bitte stellen Sie das Service Menü, wie beschrieben im unterstehender Absatz, ab Punkt 4 ein



Fig. 20

5.3.4 Neue Kaffeemünze (Token) programmieren

- Erforderlich: 10 Kaffeemünzen.
- Achtung: Merken Sie sich die Stände der DIL-Schalter von eventuell blockierten Münzen.
DIL-Schalter S1-10 auf ON stehen lassen!

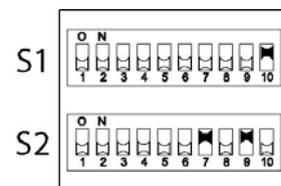


Fig. 21

1. Die folgenden DIL-Schalter auf Schalterblock S2 nach oben auf ON schalten (Abb.21).
 - a) zuerst S2-9 Teach-Mode (anlernen) auf ON schalten
 - b) schalte danach S2-7 Münzkanal 6 auf ON
2. Mindestens 10x ein Token einwerfen (Abb.22) (nicht 10x dasselbe). Nach Einwurf der 10 Münzen zieht die Blockierspule (innen) einmal an.
3. Programmieren abschließen DIL-Schalter S2-9 nach unten auf OFF setzen. Ist das Speichern erfolgreich, dann zieht die Blockierspule noch einmal an. Danach DIL-Schalter S2-7 auf OFF schalten. (Um eine Programmierung abzubrechen, erst S2-7 und danach S2-9 auf OFF schalten).
4. **Service Menü**; Verändern Sie Münzkanal 6 (Menüpunkt 2.5 Bezahlungssystem) von € 2,00 auf **TOKEN** (Abb. 23).
5. Die Token werden von dem Münzmechanismus jetzt als Zahlungsmittel akzeptiert.

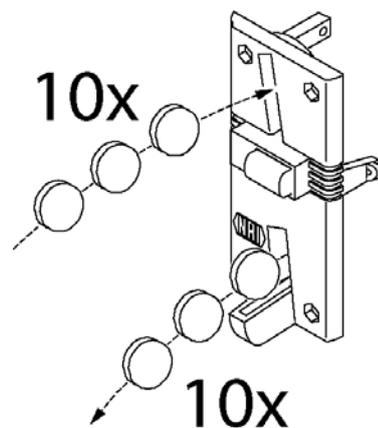


Fig. 22

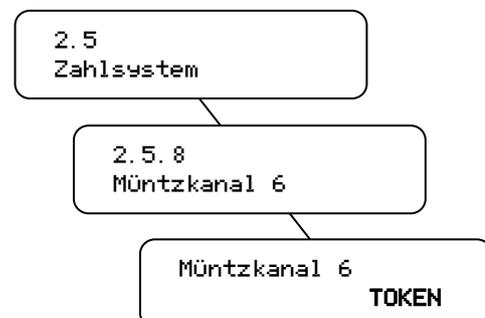


Fig. 23

5.3.5 Euro's & Token akzeptieren

- Stellen Sie einen Preis ein (Abb. 24) im Menü 2.1.0.1 bis 2.1.9.1
- Freigabe der Rezepttasten findet nach genügend Einwurf oder bei Einwurf eines Token statt.

5.3.6 Nur Token akzeptieren (Keine Euro's)

- Stellen Sie den Preis TOKEN ein (Abb. 25) bei Menü 2.1.0.1 bis 2.1.9.1 **und** sperren Sie den € 0,05 und € 2,00 über den DIL Schalter auf dem Münzmechanismus mit Hilfe untenstehender Tabelle
- Freigabe der Rezepttasten findet nun nur nach Token Einwurf statt.

Münze	DIL	+ DIL
€ 0,05	S1-1	S1-7
€ 0,10	S1-2	S1-8
€ 0,20	S1-3	S2-1
€ 0,50	S1-4	S2-2
€ 1,00	S1-5	S2-3
€ 2,00	S1-6	S2-4

ON = gesperrt / OFF = frei

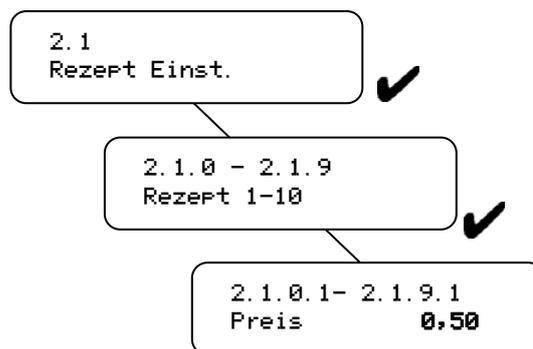


Fig. 24

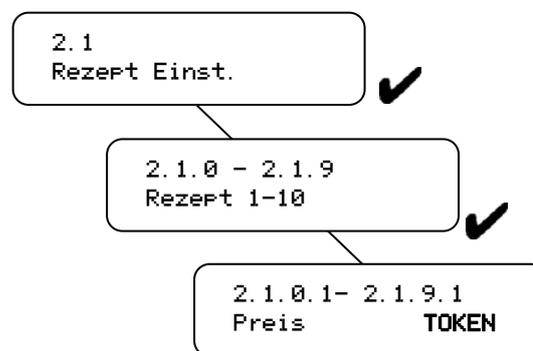


Fig. 25

5.3.7 Reinigung

Der Münzmechanismus muss von Zeit zu Zeit mit einem leicht angefeuchteten Tuch gereinigt werden (lauwarmes Wasser mit mildem Reinigungsmittel). Es sind keine weiteren Wartungsarbeiten erforderlich.

ACHTUNG

- Das Tuch darf auf keinen Fall so nass sein, dass Flüssigkeit in das System läuft, da sonst die Platine beschädigt wird.
- Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel, die den Kunststoff angreifen.

1. Automat ausschalten.
2. Demontieren Sie den Münzmechanismus aus der Seitenwand.
3. Münzbahnklappe (Abb. 26A) vorsichtig aufklappen und offen halten.
4. Münzbahn mit Tuch reinigen und Münzbahnklappe wieder schließen
5. Automat wieder einschalten

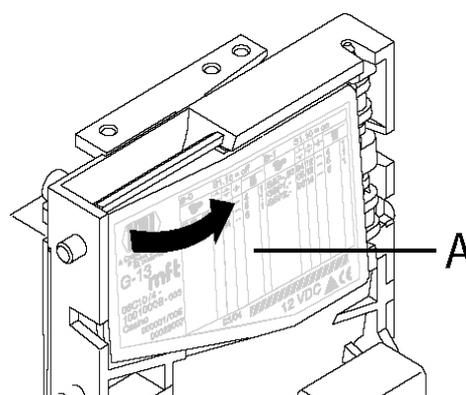


Fig. 26

6. STÖRUNGEN BEHEBEN



WARNUNG

- Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten am Gerät, wobei dieses geöffnet werden muß, ist der Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Einleitung

Bevor Sie mit dem Suchen nach einer Störung beginnen, prüfen Sie, ob alle Einzelteile noch an der richtigen Stelle sind. Entfernen Sie hierfür die Rückwand der Maschine und kontrollieren Sie, ob alle Steuerkarten, Verbindungen, Kabelstränge und Schläuche noch gut montiert sind.

Bei einer allgemeinen Inspektion der Einzelteile (unter Berücksichtigung untenstehender Störungsanalyse) können Sie evtl. sehen, was die mögliche Ursache des Problems ist. #) Falls die Lösung vorgeschlagen wird, das betreffende Teil auszutauschen, besteht immer die Möglichkeit, dass die Störung noch durch ein anderes Problem verursacht wird. Testen Sie darum die Maschine gründlich auf ihre Funktion, um sicherzustellen, dass die Störung nicht wieder auftritt.

6.1 Logbuch lesen

Während des Gebrauchs werden die letzten 16 wiedergegebenen Fehlermeldungen registriert und gespeichert. Aktivieren Sie zum Ablesen dieser Fehlermeldungen Menü Log lesen (Menü 2.10). Die unterste Fehleraufzeichnung ist immer die letzte Fehlermeldung.

- In der ersten Spalte erscheinen die gleichen Fehlercodes, die auch in der Störungstabelle stehen (siehe Kapitel 6.4). Im Regelfall handelt es sich dabei um eine Buchstaben / Ziffern - Kombination.
- In der zweiten Spalte erscheinen die Levelcodes

LVL	Problemstand
01	Problem behoben, Störung beseitigt
02	Bedienermenü
04	Servicemenü
10	Hardware (NTC/Flowmeter/Ventil)
20	Software
FF	Software registriert Fehler auf Steuerung.

6.2 Log löschen

Verwenden Sie diese Funktion zum Löschen des Log-Menüs.

6.3 Störungsanalyse Tabelle

Anzeigenmeldung	Mögliche Ursache	Handlung
<i>F1 Tropfschale voll</i>	Tropfschale ist voll	Tropfschale leeren, Anzeigenmeldung erlischt
<i>F2 Aufheizen</i>	Boiler heizt auf oder hat die minimale Boilertemperatur erreicht.	Nachdem der Boiler die eingestellte Temperatur erreicht hat, erlischt die Anzeigenmeldung.
	Boiler heizt nicht. Temperatursicherung ausgeschaltet.	Temperaturschutz auf der Rückseite zurücksetzen. Kontrollieren Sie, ob der Boiler entkalkt werden muss, erforderlichenfalls entkalken lassen.
<i>F3 Füllen</i>	Bei der Inbetriebnahme; Boiler ist leer und wird gefüllt.	Keine Handlung; nachdem Boiler auf korrektem Niveau ist, erfolgt F2 Aufheizen.
	Bei der Nutzung; Boiler füllt zu langsam. Nach ca. 3 Minuten verändert F3 Füllen in E3.	Kontrollieren Sie den Wasserdruck, drehen Sie den Wasserzufuhr-Hahn ganz auf, kontrollieren Sie den Anschluss-schlauch auf Knicke.
Monteur ->	Minimum-Elektrode detektiert kein Wasser.	Siehe Fehler E3

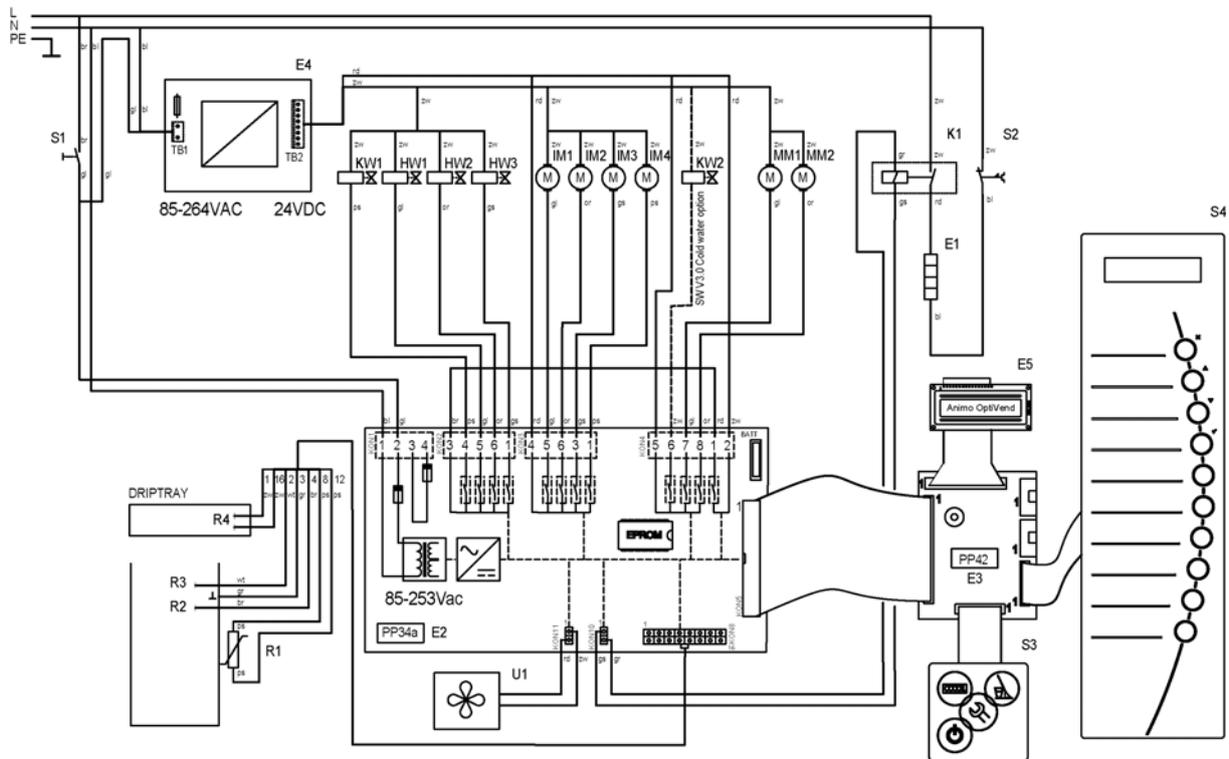
Fehleranzeigen	Mögliche Ursache	Handlung
<i>B0</i>	Temperatursensor Problem Heißwassersystem	Händler oder Servicemonteur anrufen
Monteur ->	Temperatur falsch; NTC Sensor registriert eine Temperatur unter 0 °C	Kontrollieren Sie NTC Sensor. Tipp: Kontrollieren Sie Funktionsweise NTC Sensor mit Servicemenü 2.9.0
<i>B1</i>	Temperatursensor Problem Heißwassersystem	Händler oder Servicemonteur anrufen
Monteur ->	Temperatur falsch; NTC Sensor registriert eine Temperatur über 108 °C	Kontrollieren Sie NTC Sensor. Tipp: Kontrollieren Sie Funktionsweise NTC Sensor mit Servicemenü 2.9.0
<i>E0</i>	Problem mit Temperaturregelung Heißwassersystem	Händler oder Servicemonteur anrufen
Monteur ->	NTC Sensor ist kurzgeschlossen	Kontrollieren Sie NTC Sensor. Tipp: Kontrollieren Sie Funktionsweise NTC Sensor mit Servicemenü 2.9.0
<i>E1</i>	Problem mit Temperaturregelung Heißwassersystem	Händler oder Servicemonteur anrufen
Monteur ->	NTC Sensor ist kurzgeschlossen	Kontrollieren Sie NTC Sensor. Tipp: Kontrollieren Sie Funktionsweise NTC Sensor mit Servicemenü 2.9.0
<i>E3</i>	Heißwassersystem füllt zu langsam. Das Einlassventil wird zur Sicherheit geschlossen.	Kontrollieren Sie den Wasserdruck, drehen Sie den Wasserzufuhr-Hahn ganz auf, kontrollieren Sie den Anschlussschlauch auf Knicke. Schalten Sie das Gerät aus und wieder an.
Monteur ->	Füllzeit falsch; Max.-Elektrode wird nicht binnen ca. 3 Minuten erreicht. Einlassventil Heißwassersystem schließt.	Kontrollieren Sie Wasserkreislauf von Einlassventil zum Wasserreservoir auf Hindernisse. Kontrollieren Sie die Funktionsweise des Einlassventils. Erforderlichenfalls austauschen.

E7	Minimum-Elektrode falsch.	Händler oder Servicemonteure anrufen.
Monteur ->	Minimum-Elektrode falsch; Minimum-Elektrode sieht kein Wasser, Max.-Elektrode allerdings ja.	Kontrollieren Sie Funktionsweise der Minimum-Elektrode. Tipp: Kontrollieren Sie die Funktionsweise der Niveausensoren mit Servicemenü 2.9.1

Problem	Mögliche Ursache	Handlung
1. Das Gerät tut nichts, Anzeige ist aus	Hauptschalter nicht an.	Messen Sie den Schalter aus. Schalten Sie Schalter an oder ersetzen Sie ihn.
	Keine Netzspannung. Schmelzsicherung der betreffenden Gruppe durchgebrannt.	Messen Sie die Netzspannung. Kontrollieren Sie die Gruppe auf Überlastung.
		Messen Sie die Sicherung aus. Ersetzen Sie erforderlichenfalls die Schmelzsicherung.
	Die 24 V DC Speisung ist wegen Überlastung ausgeschaltet.	Schalten Sie das Gerät kurz aus und an. #)
	Die 24 V DC Speisung ist defekt.	Messen Sie die Netzspannung auf der Steuerung aus. Netzteil ersetzen.
	Die innere Sicherung (F 315 mA) an der Hauptsteuerung PP34 ist defekt.	Messen Sie die Sicherung aus. Ersetzen Sie erforderlichenfalls die Sicherung. #)
	Die Hauptsteuerung ist defekt.	Erforderlichenfalls ersetzen. #)
	Kabelbaum defekt.	Messen Sie die Verbindung mithilfe des Stromdiagramms aus. Setzen Sie eine eventuell schlechte Verbindung wieder in Stand.
2. Das Gerät reagiert nicht. Anzeige schlecht lesbar.	Das Gerät steht im Standby-Modus.	Drücken Sie auf die Standby-Taste an der Serviceplatte.
3. Das Gerät reagiert nicht, Blöcke (□□□□) auf erster Linie der Anzeige.	Nach dem Austausch der Hauptplatine ist die Batterie nicht aktiviert. (Stecker neben Batterie)	Stecker neben Batterie aufstecken.
4. Das Gerät reagiert nicht. Anzeige funktioniert, aber es kommt kein Getränk.	Mixer Motor oder Ingredienz Motor blockiert. 24V Netzteil schaltet ab (maximal Stromkreis greift ein)	Hebe Motorblockierung auf (Reinige Mixer System oder Ingredienz Behälter) und starte das Gerät.
5. Unter dem Gerät kommt Heißwasser und Dampf heraus.	Temperatursensor ist gelöst oder nicht richtig an der Boilerwand.	Sehen Sie die Befestigung des Temperatursensors nach. Befestigen Sie den Sensor ordentlich an der Boilerwand oder ersetzen Sie den Sensor.
	Stromrelais defekt.	Ersetzen Sie das Stromrelais.

Problem	Mögliche Ursache	Handlung
6. Unter dem Gerät leckt Heiß- oder Kaltwasser.	Die Elektroden sind verschmutzt.	Sehen Sie die Elektroden nach. Reinigen Sie sie.
	Das Magnetventil schließt nicht.	Schalten Sie das Gerät aus, wenn Magnetventil nicht schließt, dieses ersetzen.
	Die Hauptsteuerung ist defekt.	Messen Sie die Steuerung aus. Ersetzen Sie die I/O-Steuerung. #)
	Schlauch leckt.	Ersetzen Sie den Schlauch.
7. Aus dem Getränkeauslauf tropft Wasser.	Heißwasserdosierventil schließt nicht ordentlich.	Führen Sie das Reinigungsprogramm durch. Reinigen Sie das Ventil oder ersetzen Sie es erforderlichenfalls.
		Entkalken Sie den Boiler und die Magnetventile. Folgen Sie den Entkalkungsanweisungen (Serviceanleitung).
8. Leckage Mixergehäuse	O-Ring in grünem Befestigungsring ist verschmutzt, defekt oder verschwunden.	Kontrollieren Sie Rundschnurdichtung. Erforderlichenfalls grünen Befestigungsring austauschen.
9. Keine Zutatendosierung. Antrieb Motor dreht.	Antriebsachse treibt Schnecke nicht an. Achse ist defekt oder Zutatbehälter ist falsch positioniert.	Positioniere Zutatbehälter nach hinten, oder Ersetzen Sie die Motorachse.
10. Keine Zutatendosierung. Mixermotor dreht sich nicht.	Der Dosiermotor oder der Mixermotor ist defekt.	Messen Sie die Spannung (DC) des Motors beim Dosieren oder Mixen. Liegt Spannung an, ist der Motor defekt, dann diesen ersetzen.
	24 V DC Netzteil gibt keine Spannung.	Sicherung und Speisung kontrollieren.
	Kabelbaum defekt.	Messen Sie die Verbindungen mithilfe des Stromdiagramms aus. Setzen Sie eventuelle schlechte Verbindungen instand.
11. Mixermotor läuft weiter.	Relais an Hauptsteuerung bleibt eingeschaltet; Ausgang defekt.	Ersetzen Sie Hauptsteuerung.
12. Klumpen im Zutatbehälter-Auslauf	Die Dampfabsaugung (Ventilator) funktioniert nicht.	Messen Sie die Spannung (DC) am Ventilator während der Getränkezubereitung. Liegt Spannung an, ist der Ventilator defekt und zu ersetzen.
		Keine Spannung Connector 11 Hauptsteuerung. Ersetzen Sie die Steuerung.
13. Aus der Lüftungsöffnung (an der Unterseite des Geräts) tritt das Getränk aus.	Die Mixerbecher oder deren Auslauf sind/ist verstopft.	Demontieren Sie Mixer und Auslaufschläuche. Mixer und Schläuche gründlich reinigen.

6.4 Schaltplan (OptiVend 4)



S1	Hauptschalter	IM1	Zutatenmotor 1
S2	Temperaturschutz	IM2	Zutatenmotor 2
S3	Serviceplatte	IM3	Zutatenmotor 3
S4	Bedienfeld	IM4	Zutatenmotor 4
E1	Heizelement	KW 2*	Einlassventil 2 (Kaltwasser option)
E2	Hauptsteuerung PP34	M1	Mixermotor 1
E3	Interface PP42	MM2	Mixermotor 2
E4	Speisungsaufdruck	R1	NTC Temperatursensor
E5	Anzeige	R2	Min.-Elektrode
K1	Stromrelais	R3	Max.-Elektrode
KW1	Einlassventil 1	R4	Tropfschalenelektrode
HW1	Heißwasserventil 1	U1	Ventilator
HW2	Heißwasserventil 2		
HW3	Heißwasserventil 3		

Animo®

©PTIVEND

Animo B.V. Headoffice
Dr. A.F. Philipsweg 47
P.O. Box 71
9400 AB Assen
The Netherlands
Tel. no. +31 (0)592 376376
Fax no. +31 (0)592 341751
E-mail: info@animo.nl
Internet: <http://www.animo.eu>



Rev. 6 01/2007 Art.nr 09897